312. 53. Jahrgang. Mittwoch, den 9. Juli 1919. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuenweg 27.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

...e neue preußische Städteordnung.

...sozialistische Korrespondenz schreibt:
...n den sozialistischen Ministern ist besonders ...ußische Minister des Innern, Genosse Heine, ...r Kritik auch aus den eigenen Reihen ...ept gewesen, weil er die Erneuerung des ...ungspersonals nicht überall mit der Eile ...n hat, die vielen Genossen wünschenswert ..., weil sie an die bisher nicht eingetretene ...praktionärer Putsche glaubten. Wolfgang ...seinerseits zögerte deshalb, weil er für die ...Stellenjäger als das allergefährlichste Ele...ah und als guter Demokrat weiteste Aus... der Selbstverwaltung der einzelnen Be...und der Wahl der Beamten durch die Be...hörigen selbst wünschte.
... wie immerhin in diesen Personalfragen ...scheidung fallen mag, die eine Anerken... Heine von seinem Gerechten versagt ..., daß er mit der denkbar größten Energie ...schleunigung an der inneren Demokrati... des ganzen Verwaltungswesens gearbei... Keine Behörde im Reich und in Preußen, ...dem großen Werke des Umbaues und Neu... so weit fortgeschritten als das Ministe... Innern unter Heines knapp dreimonat... ...tung.
„Deutsche Allgemeine Zeitung" bringt die ...ausholende überraschende Meldung, daß ...wurf der neuen Städteordnung fertig ist. ...ht in ganz kurzer Frist vor einem ...Sachverständigenkreis noch einmal über... und dann der öffentlichen Kritik unterstellt ...Ende August die preußische Landesver... nach den Sommerferien wieder zu... tritt, denn sie sofort an die Erledigung ...Städteordnung herantreten, und im ...nächsten Jahres wird sie überall in ... Die Demokratisierung der Stadtge... dieser großen Zelle des politischen Lebens, ...kündet.
...e Tat handelt es sich hier um eine ganz ... und unaufschiebbare Arbeit. Seit der ...Städteordnung-Gesetzes Reformen zu Be... 19. Jahrhunderts ist das Gemeindeleben ... und die Städteordnung von einem ...Aufgestaltung im Sinne der moder... ganzlich unberührt geblieben. ...dieses großangelegte Reformwerk unter ...druck der nach den Befreiungskriegen ein... Reaktion ins Stocken geraten war, ist ...Zeitmaß von mehr als hundert Jahren ...tungstechnisch nichts Wesentliches mehr ... und die Richtungslinie des Verwal... ...ates in keiner Weise dem modernen ...finden angepaßt worden. Die neue ...Landgemeindeordnung wird mit den ...Privilegien des Klassenstaates gründ... ...men und die notwendigen Voraussetz... für die kommunale Gemeinwirtschaft ... Soweit der Inhalt der neuen Städte... bisher bekannt ist, wird sie so demokra... daß keine Wünsche mehr offen bleiben, ...reich so beweglich, daß die Städte auch ...er wirtschaftlicher Aufgaben genügen ...

... trotz aller Beschleunigung werden noch ...onate vergehen, bis die neue Städteord... Kraft tritt, und einige Monate vergehen, ... die Landgemeindeordnung und Provinz... neu geschaffen sind. So lange sollen ...en Mißstände nicht dauern, und das Mi... des Innern hat deshalb der Landes... ...ung ein neues Notgesetz unterbreitet, ... in den nächsten vierzehn Tagen Gesetz ...wird.
...e Spitze dieses Notgesetzes, daß der fort... ...en Demokratisierung des Verwaltungs... einen sinnfälligen Ausdruck verleiht, ist ...derung des allgemeinen, gleichen ...rechts in den Gemeindeversammlungen. ...Der Kreis der Stimmberechtigten ist all... erweitert worden, auch in den kleinen Ge..., die nach den Bestimmungen des Ge... ...fassungsgesetzes eine Gemeindevertre... ...bilden konnten. Jeder Stimmberech... ...hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann ...persönlich ausgeübt werden.
...Wahl der bereits vollzogenen Neuwahl ...meindevertretung ist im Gesetzentwurf die ...hl der unbesoldeten Gemein... ...grundsmitglieder und Kreisbeizu... vorgesehen worden. Die Neuwahl ist zum ...s dieses Jahres vorzunehmen.
...Bestimmungen, nach denen Verwandte ...Verschwägerte und Gesellschafter of... ...handlungsgesellschaften nicht gleich... ...Mitglieder der Gemeinde... ...ung und des Gemeindevorstandes und ...Stadtverordnete nicht gleichzeitig Mit... ...Magistrats sein können, sind aufge... ...well, wie in der Begründung ausge... ...t, im Zeichen des jetzt bestehenden weit... demokratischen Wahlrechts die Gemeinde ...einer wirtschaftlicher Bedeutung durch ...Personenpolitik einiger weniger nicht mehr ...weittragender Bedeutung ist die ...ung, daß in Zukunft für den Amts... ...er an Stelle der Ernennung die Wahl ...tritt. Ihre Bestätigung erfolgt durch ...präsidenten. Neu zu wählen sind ...Deputationen und Kommis... ...in den Gemeinden und Kreisen sowie ...der des Provinzialrates und ...ausschusses und ihre Stellver...

...treter, und zwar von dem neugewählten Provinzialausschuß bei seiner ersten Tagung. Die Wahlen erfolgen nach dem Verhältniswahlsystem. Auch auf diesen Gebieten bricht sich der demokratische Geist jetzt Bahn und verschafft sich Eingang in alle Zweige des Verwaltungswesens. Dasselbe gilt auch von der Bestimmung, daß die Oeffentlichkeit der Sitzungen der Gemeinde-Versammlungen (Gemeindevertretung, Gemeindeausschuß, Gemeinderat) auch in den Provinzen, wo sie bisher nicht öffentlich waren, konsequent durchzuführen ist. Nur in besonderen Fällen kann — wie bisher — durch besonderen Beschluß, der in geheimer Sitzung gefaßt wird, die Oeffentlichkeit ausgeschlossen werden. Im übrigen ist die beschränkte Oeffentlichkeit, die in der Rheinprovinz, in Westfalen und Hannover besteht, für alle Provinzen in eine unbeschränkte Oeffentlichkeit erweitert, womit zugleich das Recht der Preußen wesentlich vereinheitlicht wird.

Endlich enthält das Zwischengesetz noch einige kleine praktische Abänderungen der Verordnung über die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung und zur Gesetzgebenden preußischen Landes-Versammlung, die bisher auch für die Gemeindewahlen galten.

Aus allen Bestimmungen dieser Notvorlage spricht ein starker demokratischer Geist, ein klares Streben nach einem volkstümlichen kommunalen Verfassungsleben und einem einheitlichen Verfassungsrecht. Die Vorlage ist als Auftakt zur neuen Städte- und Landgemeindeordnung zu begrüßen.

Aufhebung der Blockade.

BPI. London, 8. Juli. „Daily Mail" meldet, das Wirtschaftsamt habe Befehl, daß, sofern bis Donnerstag abend die Ratifikation des Friedensvertrags durch Deutschland angezeigt sei, die Blockade gegen Deutschland am Samstag früh in vollem Umfange aufgehoben werde. Der Lloyd in London nimmt seit Samstag zum ersten Male seit Kriegsausbruch für Schiffstransporte nach Deutschland wieder Versicherungen an.

TU. Cya, 8. Juli. Die letzten Deutschen verließen heute Cya.

Die „Unversöhnlichen".

TU. Hamburg, 8. Juli. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „Hamburger Fremdenblattes" äußerte Lloyd George im Unterhause, daß Frankreich nicht wünsche, im Rheingebiet eine Armee zu unterhalten, bloß um Deutschland besetzen zu können. Wenn daher Deutschland guten Willen zeige und die nötigen Garantien gebe, sei Frankreich bereit, die Frage der Besetzung im gegebenen Augenblick von neuem zu erwägen. Er wünsche nicht, Deutschland unnötige Ausgaben zu machen, und habe sich daher mit Frankreich verständigt, daß in dem Augenblicke, wo die Deutschen ihrer Abrüstungsverpflichtung nachgekommen sind, die Kosten der Besatzungsheere 240 Millionen Mark im Jahre nicht übersteigen sollen.

Unliebsame Vorkommnisse in England.

TK. London, 8. Juli. Aus allen Teilen Englands werden unliebsame Vorkommnisse gemeldet, die Anzeichen dafür sind, wie die Unzufriedenheit der englischen Truppen mit den Unzulänglichkeiten der Demobilisation gestiegen ist. Es wird aus Dover und Hamwshire gemeldet, daß dort mehrere hundert Mann eines Artillerieregiments sich gegen die Offiziere auflehnten. Zur Unterdrückung der Meuterei mußte dann Infanterie herbeigeholt werden. Ungefähr 60 Mann wurden vor ein Kriegsgericht gestellt.

Die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen.

WTB. Amsterdam, 7. Juli. (Drahtb. Reuter.) Im Unterhaus erklärte Harmsworth, die britische Regierung erwäge die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zu einem früheren Zeitpunkt nach der Ratifizierung des Friedensvertrages.

Englische Friedensfeier.

WTB. London, 7. Juli. (Drahtb.) Im Unterhaus gab Bonar Law bekannt, daß Samstag, den 19. Juli, zum öffentlichen Feiertag für die Begehung der Friedensfeier erklärt werden wird.

Ernüchterung.

TU. Rotterdam, 8. Juli. (Drahtbericht.) Nach Meldungen aus London ist dort der Rückschlag gegen den Plan der Kaiser-Verherrlichung in vollem Gange. Ueberall macht sich der Umschwung bemerkbar.

Ein Schauspiel für Paris.

BPI. Paris, 8. Juli. „Echo de Paris" vorschlägt, daß die Franzosen gegen die Deutschen Generale in Paris geführt werden. Paris würde das Schauspiel erleben, etwa 60 deutsche Generäle gefangen zu sehen. Die ersten Transporte gegen die Belgier des deutschen Generalstabes würden Ende September vor sich gehen.

Die italienischen Unruhen.

GA. Mailand, 8. Juli. (Eig. Drahtber.) Die in Italien gegen die Teuerung herrschende Bewegung hat laut „Bureau Europa-Preß" die heute kaum an Stärke eingebüßt. Die von der Regierung angeordneten großen Preisermäßigungen haben dazu geführt, daß die vorhandenen Vorräte mit großer Schnelligkeit zusammengekauft wurden, so daß nunmehr ein noch größerer Mangel als bisher zu erwarten ist. Die Regierung wandte sich daher in einem Rundschreiben an die Verwaltungsbehörden gegen allzu weitgehendes Entgegenkommen bezüglich der Wünsche der Konsumenten und erklärte, daß sie es nicht dulden würde, daß Ware unter dem Selbstkostenpreis abgegeben wird. Eine Ausnahme macht die Brotversorgung, für die der Staat jährlich 2½ Milliarde Lire ausgibt. Die Ausschreitungen haben sich am Montag in Mailand und Turin wiederholt. Am Proteststreik am 20. und 21. Juli werden sich auch die Eisenbahner beteiligen. Der Streik soll in Italien und Frankreich lückenlos durchgeführt werden.

Palästina für die Juden.

WTB. Haag, 7. Juli. (Drahtb.) Laut „Nieuwe Courant" wird dem Jüdischen Korrespondenzblatt aus Paris gemeldet, daß in dem Friedensvertrag mit der Türkei deutlich ausgesprochen wird, daß Palästina den Juden als nationaler Wohnsitz unter englischem Protektorat zurückgegeben wird. Amtssprachen würden Englisch, Hebräisch und Arabisch sein.

Die Revolution in Peru.

WTB. Lima, 7. Juli. (Drahtb.) Unter Agosto Leguia als Präsident der Republik Peru ist eine neue Regierung gebildet worden mit Militär-Hora als Ministerpräsident an der Spitze. Die Lage ist normal. Die Ruhe wurde nirgends gestört.

Der Eisenbahnerausstand im Haushaltsausschuß.

Berlin, 8. Juli. Im Haushalts-Ausschuß der preußischen Landesversammlung erklärte der Eisenbahnminister: Die Verwaltung werde alles tun, um die Lage der Arbeiter und Beamten zu verbessern. Aus den Beständen der Heeresverwaltung werden 41 Millionen Meter Kleiderstoffe frei, die ganz besonders den kinderreichen Familien der Arbeiter und Angestellten zugute kommen sollen. Auch bei Senkung der Lebensmittelpreise werden die Löhne von der Eisenbahnverwaltung nur langsam abgebaut werden. Aber diese Linie der Entwicklung muß mit eiserner Folgerichtigkeit eingehalten werden. Kein Streik darf zu einem Abweichen davon führen. Denn wenn wir jetzt nicht Ruhe und Ordnung schaffen, steht unsere Arbeiterschaft in ganz kurzer Zeit trostlosen Zuständen gegenüber. Die Aufhebung der Blockade wird eine Ueberschwemmung Deutschlands mit ausländischen Waren bringen, und da bleibt uns als wichtigste Aufgabe die Förderung unserer eigenen Erzeugung. Bei einem Versagen auf diesem Gebiete in den nächsten Monaten würden wir jede Aussicht, wieder in die Geschäfte hineinzukommen, ja wir verlieren auch die Herrschaft über den inneren Markt und müssen Menschen statt Waren exportieren. Unsere Eisenbahner werden dann die traurige Aufgabe haben, die zur Auswanderung gezwungenen Arbeiter nach den Häfen zu befördern. Die Vertreter aller bürgerlichen Parteien stimmten dem Minister zu und traten für die Notwendigkeit scharfen Durchgreifens gegen die Ausstände ein. Ein Vertreter der unabhängigen Sozialdemokraten bestritt das Vorliegen politischer Beweggründe bei dem Streik und machte den Rodeschen Erlaß für das Aufflammen der Ausstände verantwortlich. Der sozialdemokratische Vertreter stimmte im allgemeinen den Ausführungen des Ministers zu und gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Ausstände und Unruhen im Lande ohne Zusammenhalt und ohne zusammenhaltende Leitung entstanden. Er verwahrte in der Erklärung des Ministers eine Mißdeutung über die Ausgestaltung des Mitbestimmungsrechts der Arbeiter und Angestellten; ohne diese würde keine Beruhigung eintreten. Der Vertreter der Demokraten wies aus Flugblättern der Kommunisten und Unabhängigen nach, daß politische Beweggründe, namentlich das Streben nach dem Sturz der Regierung, tatsächlich Mitursachen des Streiks seien. Der Minister erklärte, er habe es nicht für nötig gehalten, seinen Standpunkt in der Frage des Mitbestimmungsrechts noch einmal darzulegen. Er wünsche, daß die Frage der Betriebsräte von der Nationalversammlung erledigt werde, und er sei fest entschlossen, in vertrauensvollem Zusammenarbeiten mit den Vertretungen der Arbeiter und Beamten die Demokratisierung der Verwaltung durchzuführen. Gewiß seien viele aus wirtschaftlichen Gründen in den Streik getreten, aber es fehlten doch nicht die politischen Motive. Der Frankfurter Streik sei ausgesprochen wirtschaftlicher Art gewesen; dabei sei weder vor dem Ausbruch noch während des Streiks der Versuch gemacht worden, mit den zuständigen Stellen über die angeblichen Forderungen zu verhandeln. Das widerspreche allen gewerkschaftlichen Regeln und widerlege die Auffassung, daß reine politischen Beweggründe mitspielten. In Frankfurt habe man die Bevölkerung belegt, ohne jede Rücksicht auf das Allgemeinwohl. Allerdings habe man vor dem Verbande Halt gemacht, indem man die für ihn bestimmten Züge fahren ließ. Ein anderer Vertreter der Sozialdemokratie wies darauf hin, daß die Verbilligung der Lebensmittel für einen Eisenbahner mit fünf Kindern dasselbe sei wie eine Lohnzulage von 30 Mark für die Woche. Aus Reden politischer Führer, die keine Eisenbahner seien, sei ohne weiteres zu beweisen, daß Kräfte den Streik schürten mit der ausgesprochenen Absicht, die Verbilligung der Lebensmittel durch Unterbindung der Zufuhren unmöglich zu machen.

Belagerungszustand über Hannover.

WTB. Hannover, 8. Juli. (Drahtb.) Ueber Hannover ist vom Kommandierenden General der Belagerungszustand verhängt worden.

Ausstände in Elsaß-Lothringen.

WTB. Bern, 8. Juli. (Drahtb.) Der Basler „Vorwärts" erfährt aus Mülhausen, daß aus wirtschaftlichen Gründen in Mülhausen, Kolmar, Straßburg und Metz, besonders bei den Elektrizitätsarbeitern, ferner in den elsaß-lothringischen Erz- und Kohlengruben und [illegible] Ausstände herrschen. Die gewerkschaftlichen Verbände der Arbeiter und Angestellten fordern zur Unterstützung der Ausständigen auf. Die französischen Gewerkschaften bewilligten bisher keinerlei Geldunterstützung. Auf wiederholte Bitten wurde geantwortet, die französischen Gewerkschaften hätten für Streikunterstützungen keine Gelder. Infolgedessen sollte der früheren Bevölkerung für die französischen Gewerkschaften eine starke Ernüchterung

Erzbergers Finanzprogramm.

WTB. Weimar, 8. Juli. (Drahtb.)
In der heutigen Nationalversammlung stand auf der Tagesordnung:
Erste Beratung der

Steuergesetze

in Verbindung mit der Interpellation Trimborn und Gen. (Untersch.) betr. steuerliche Erfassung der Kriegsgewinne usw.

Reichsfinanzminister Erzberger nahm darauf das Wort. Er führte aus:

Meine Damen und Herren! Der Krieg ist ein Verwüster der Finanzen. Der hinter uns liegende Weltkrieg ist der erfolgreichste Schrittmacher des Weltkonkurses. Da ich die Ehre hatte, [illegible] als Reichsfinanzminister vor Ihnen zu [illegible], ich ein offenes Geständnis ab. Abstand nur in meinem politischen Leben bin ich erschrocken. Das [illegible] als gegen meine Erwartung und gegen meine [illegible] herige Verabredung der [illegible] 5. November 1918 mich mit der Führung der [illegible] fenstillstandsverhandlungen [illegible] Es war vormittags 12 Uhr, und abends 5 Uhr [illegible] ich abreisen mit unbekanntem Ziel und mit dem [illegible] denden Auftrage, dem deutschen Volke den [illegible] stand unter allen Umständen zu bringen. Den [illegible] ten politischen Schreck erlebte ich am 21. [illegible] 1919, als der Reichspräsident zu meiner großen [illegible] mahnung mich aufforderte, das Reichsfinanzmi[illegible]terium zu übernehmen. Die Schwierigkeiten [illegible] kannte, ich wußte ja genau.

In der schwersten Stunde des Deutschen Vaterlandes [illegible] ich so

das schwerste Amt

übernommen. Schweren Herzens, aber in dem [illegible] wußtsein, daß die Pflicht es mir gebiet, meine [illegible] auch in der Hoffnung, daß die Kenntnisse, welche [illegible] heutige Ministerium bilden, mich in den Stand [illegible] Aufgabe unterstützen werden. Aber ich [illegible] Mitarbeit aller anderen in diesen [illegible] mit mir darin einig sind, daß es jetzt nur [illegible] gabe gibt: aufbauen. An alle Parteien [illegible] Aufruf zur Mitarbeit, denn wir sind alle [illegible] Tochter eines unglücklichen Vaterlandes.

Eine außerordentliche Gemeinschaftsarbeit

für den Wiederaufbau des deutschen Lebens sind gewaltige Hindernisse. Denken wir die schwere Arbeit beim Wiederaufbau einer

grundlegenden Steuerreform,

ein [illegible] durchdachtes System neuzeitlicher Steuerverteilung. Diese Aufgabe will [illegible] den Wiederaufbau des ganzen Wirtschaftslebens [illegible] wendig ist, zu wissen, wie sich die Gesamtlasten an Steuern und Abgaben sich auswirken. Der Staat wird über kurz oder lang ein Sinken der Kaufkraft bringen. In diesem Augenblick kann die [illegible] last aber [illegible] werden, als [illegible] Wirtschaftsleben wieder in Ordnung [illegible] dann durch neue Steuern [illegible] könnte.

Keine Rettung bringt der Staatsbankerott.

Staatsbankerott ist heute Volksbankerott in Innern und nimmt Deutschland im Auslande jeden Kredit.

Deutschland braucht einen Kredit,

viel Kredit. Die Notwendigkeit auf Ausstellung der Kriegsanleihen oder Verständigung des [illegible] Bankerotts mache ich nicht mit.

Der Zinsendienst für unsere Kriegsanleihe

muß gesichert werden. Die deutsche Kriegsanleihe ist von den breitesten Volksschichten aufgebracht. Von den 39,1 Millionen Zeichnungen fallen nicht weniger als 34,3 auf Zeichnungen unter 1000 Mark. Diese 90 Prozent ergeben 25 Milliarden Mark und ein Viertel der Gesamtzeichnungen. Rund [illegible] 25 Milliarden Mark, welche die kleinen Zeichner aufgebracht haben, haben die Sparkassen, Kreditgenossenschaften und Versicherungsgesellschaften insgesamt 21,5 Milliarden Mark gezeichnet. Hinter diesen Summen stehen Arbeiter, Angestellte, Handwerker, kleine Landwirte usw. Ueber diese Verteilung der deutschen Kriegsanleihe muß man sich klar sein, wenn man von der Einstellung der Zinsenzahlungen spricht. Eine solche Maßnahme würde diejenigen [illegible], die dem Vaterlande in der höchsten Not geholfen haben. Die Schieber und Kriegsgewinnler, die ihr Geld nicht in Kriegsanleihe [illegible] haben, würden doppelte Vorteile [illegible]. Einmal würden sie große Einnahmen erhalten haben, und zweitens würden sie von der Anleihesteuer nicht getroffen werden. Ehrene Pflicht ist es, die ganze Kraft dafür einzusetzen, daß der Zinsendienst der Reichsanleihe geleistet werden kann. Steuerliche Sonderbestimmungen kann ich für die Kriegsanleihe nicht in Aussicht stellen. Wohl aber wird diese auch [illegible] Vorrecht werden bei Stundungen gewissen Steuern und beim Kauf von Reichsgut für Reichswerte der Anleihe, nicht aber für Spekulationszwecke.

Gerechtigkeit im gesamten Steuerwesen

zu schaffen, ist mein ernstes Ziel. Gerechte Steuern stellen eine rasch wirkende vorzügliche Sozialisierung dar. Sie haben vor allem das eine [illegible]. Die private Initiative bleibt bestehen. Der Betrieb Eigennutz sucht nach höherer Einnahme. Der erzielte

Ueberschuß wird aber schon erhebliche Teile wieder im Wege der Steuern für die Volksgemeinschaft abnehmen. Das kapitalistische Einkommen muß dabei eine erhebliche Verbelastung vor dem Arbeitseinkommen erfahren.

Ein guter Finanzminister ist der beste Sozialisierungsminister.

Solche Sozialisierung tut uns bitter not. Schon vor dem Kriege war der Unterschied in Deutschland zwischen den Besitzenden und den Nichtbesitzenden ein arger und wurde damit zur sozialen Ungerechtigkeit. Der Grundfehler der Wirtschaftspolitik im Kriege läßt sich auf die kurze Formel bringen, daß man durch die allgemeine Wehrpflicht die lebendigen Leiber mobil gemacht hat, daß aber die allgemeine Wehrpflicht halt machte vor dem Kapital und dem Besitz. Die Folgen dieser Ungerechtigkeit waren verhängnisvoll. Uebermenschlicher Heroismus, unerhörte Opfer an Leben und Gesundheit, übermenschliche Anforderungen an die Moral, die Standhaftigkeit und den Idealismus auf der einen Seite; fieberhafte Profitgier, Schiebertum, Luxus und Korruption auf der anderen Seite. Hier liegt auch eine der Wurzeln der Hemmungslosigkeit und Maßlosigkeit der Lohnforderungen, mit denen zurzeit der Bestand der Gesellschaft unterwühlt und dem Chaos entgegengeführt wird. An Warnungen hat es im Kriege nicht gefehlt. Im Juli 1917 hat der damalige Chef des Kriegsamts, General Gröner, in eindringlichen Worten auf die furchtbaren Folgen jener Wirtschaftspolitik hingewiesen. Der ehemalige Bisenkanzler und leichtfertigste aller Minister, Staatsminister Helfferich, hat dieser Tage von den inneren Mächten der Zersetzung gesprochen, und daß die Kapitalisten dak moralischen und nationalen Zusammenbruch verschuldet haben. Er hat es unterlassen, hierbei jene unheilvolle Wirtschafts-politik der damaligen Regierung zu erwähnen, die dem moralischen Siegeswillen des deutschen Volkes so sehr geschadet hat, deren hauptsächlichster Träger er war. Wir stehen am Abschluß des Krieges und, wie wir hoffen, am Beginn des Wiederaufbaues der Nation. Ziehen wir die innere Bilanz, so haben wir auf der einen Seite ethische und physische Zerstörungen und Verwüstungen an Menschenleben und Menschenkräfte, an physischen und moralischen Werten, Verarmung und Verelendung der mittleren und unteren Schichten, auf denen die Not des Krieges am drückendsten gelastet hat und riesenhafte Konsolidierung des Kapitals, Reichtum, Luxus und Wohlleben und ungeschmälerter Besitz des größeren Teiles der bisher herrschenden Klasse auf der anderen Seite. Drohend erhebt sich aus dem Zusammenbruch der bisherigen Staats- und Wirtschaftsordnung als extremste Reaktion das verlebte Gerechtigkeitsgefühl der Volksmassen, die alles zerstörende und negierende Theorie des Bolschewismus. Das Heilmittel gegen diese ethische Krankheit ist die auf soziale Gerechtigkeit aufgebaute heilige Ordnung, welche den wolkenzerrissenen Volkshimmel mit Ruhe und Frieden erfüllt. Der verstärkte Ruf nach Sozialisierung ist nur das Echo der überkapitalistischen Kriegswirtschaft.

Ein großes Stück Sozialisierung ist allerdings bereits vollzogen worden. Das Steigen des Arbeitslohnes und das Fallen des Geldwertes sind die größte Sozialisierung, die die Welt kennt. Der Kapitalist, der vor dem Kriege aus 100 000 Mark Vermögen 6000 Mark Jahreseinkommen zog und heute dieselbe Rente hat, steht jetzt schlechter da, als der Telegraphenarbeiter, der vor dem Kriege 1500 Mark Einkommen hatte und jetzt 7800 Mark Lohn bezieht. Das Sinken des Kapitalsertrages und das Steigen des Arbeitslohnes sind natürliche Folgen unvermeidlicher Kriegsmaßnahmen. Die Kriegsindustrie hat alle gezwungen und in den Dienst des Vaterlandes zu stellen versucht. Das Militär hatte nur einen gebieterischen Ruf: „Wir brauchen Kriegsgerät, koste es, was es wolle!“ Mit dem Ende des Krieges mußte der Rückschlag kommen. So war es selbstverständlich, daß die breiten Massen des Volkes am Ende des Krieges nicht nur noch der Einäscherung der Kriegsgewinne riefen, sondern auch ihren Teil von der Wegnahme des Kriegsgewinnes haben wollten.

Eine gut durchdachte, scharf angelegte Reichsfinanzreform

wird dem Rufe nach Sozialisierung Gehör verschaffen. Erbschaftssteuer und große Vermögensabgabe sind die ersten einleitenden Schritte. Andere werden folgen. Der große Steuerfonderzug der Zukunft kann nur das einige Deutsche Reich sein, das in seiner Einheit und Geschlossenheit auch den Kriegszusammenbruch zu retten, die vornehmste Aufgabe der jetzigen Regierung war und ist. Die Erhaltung des Reiches war der Preis für die Unterzeichnung des entsetzlich harten, ungerechten Friedens. Dieses kostbare Gut unserer Väter, der deutsche nationale Staat, muß leben und sich entwickeln können. Dazu braucht das Reich ein neues System der Steuerordnung. Dem Steuergläubigern ist der deutsche Bürger ausgeliefert: Reich, Gliedstaat und Gemeinde. Der Einheit des Steuerschuldners muß die Einheit der öffentlichen Verhältnisse gegenüberstehen. Es muß eine Sache der sorgsamsten Ueberlegung und Abwägung sein, wie die Erträgnisse der Gesamtheit der Steuern auf die verschiedenen öffentlichen Verbände zu verteilen sind.

Die Einnahmen der Einzelstaaten und Gemeinden sind mit mindestens sechs Milliarden jährlich anzusetzen. Hat das Reich früher von dem Gesamtaufkommen 35 bis 40 Prozent für sich gebraucht, so braucht es jetzt mindestens 70 bis 75 Prozent. Die Einnahmen des Reiches müssen um 900 Prozent gesteigert werden, die der Einzelstaaten und Gemeinden um vielleicht 500 Prozent. Solche Verschiebungen heischen neue Maßnahmen. Ausschlaggebend muß aus unseren Erwägungen das früher viel gebrauchte Wort von einem Gegensatz der finanziellen Interessen von Reich und Einzelstaaten und von Staat und Gemeinden. Für den Fiskus ist an sich finanziell gleichgültig, in welche Kasse die ihm zufließende Steuer fließt.

Viel ernster als früher ist das finanzielle Verhältnis zwischen Reich und Gliedstaaten, denn auch die Einzelstaaten stehen nach dem Friedensvertrag als gemeinsam verpflichtete den Vertragsgegnern gegenüber. Eine neue Konstruktion des Aufbaues der Reichs- und Staatsfinanzen ist nötig. Den ersten Schritt dazu hat die Verfassung getan, positiv in den Bestimmungen über die Zuständigkeit des Reiches auf dem Gebiete der Steuergesetzgebung, negativ, indem sie die Matrikularbeiträge beseitigt hat. Die Gemeinsamkeit der Interessen von Reich, Gliedstaaten und Gemeinden wird es mit sich bringen, daß es künftige Steuereinheiten in Deutschland nicht mehr geben darf. Der deutsche Steuerzahler wird künftig keine Sorge haben, auszurechnen, wo er mit Steuern billiger wegkommt, wenn er in Berlin, Grunewald, Koburg oder am Bodensee wohnt.

Es erhebt sich die bange Frage: Können wir den Riesenbedarf der Zukunft aufbringen?

Wir müssen den Bedarf einfach aufbringen.

Der Bedarf des Reiches teilt sich hierbei in zwei Kategorien: a) Inlandsbedarf, b) Wiedergutmachungen. Die voraussichtlich fortdauernden und umfassenden Jahresausgaben des Reiches werden sich insgesamt auf rund 17½ Milliarden belaufen. Dabei wird sich die Verzinsung der Reichsschuld auf rund zehn Milliarden und der Versorgung der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen auf über vier Milliarden steigern. Der Minister erklärte, daß es seine Pflicht gegenüber dem deutschen Volke und dem Gegner sein werde, die auferzwungenen finanziellen Friedensbedingungen nach besten Kräften zu erfüllen.

Wie soll der Gesamtbedarf gedeckt werden, den ich für Reich, Einzelstaaten und Gemeinden mit

rund 25 Milliarden Mark

daufern darf? tragic Ergebnis. Im großen haben meine Pläne bereits fest. In diesem Augenblick nur einige Angaben. Die laufenden steuerlichen Reichseinnahmen vor dem Kriege betrugen nicht ganz 2 Milliarden Mark. Von 1916 bis 1918 sind während des Krieges an neuen laufenden Einnahmen erschlossen worden 4000 Millionen Mark. Hinzu treten an einmaligen Abgaben der Betrag der Kriegsgewinnsteuer nebst Zuschlag in Höhe von 3,7 Milliarden Mark und die Kriegssteuer für 1918 mit etwa zwei Milliarden Mark. Die neuen vorliegenden Steuergesetze sollen dem Reiche weitere 1300 Millionen Mark und ungerechnet auf die Zinsquote 600 Millionen einmalige Einnahmen bringen. Es ist also noch zu decken die Summe von zehn Milliarden Mark. Das ist mehr als das Fünffache des Friedensbedarfes.

Zwei große neue Steuern

nähern sich im Finanzministerium ihrem Abschluß, und ich beabsichtige, sie noch vor Beginn der Parlamentsferien dem Hause zu unterbreiten: Die große einmalige Vermögensabgabe und die große Umsatzsteuer. Aber auch wenn diese Vorlagen unverändert angenommen würden, ist der Fehlbetrag für den eigenen Bedarf noch nicht gedeckt. Die Summe für die Wiedergutmachung muß auf andere Weise aufgebracht werden. Im Herbst werden der Nationalversammlung neue Vorlagen zugehen mit dem Endziel, diese Fehlbeträge zu decken.

Der Minister ging dann auf die steuerlichen Verhältnisse Englands und Frankreichs ein und fuhr dann fort:

Ein Riesenwerk

wird die Aufbringung der neuen Steuern darstellen, ein Riesenwerk die Verzinsung der Kriegsanleihe. Aber damit ist die Gefahr für unser Finanzwesen noch nicht beseitigt. Eine fast Gefahr sind die 72 Milliarden schwebender Schuld. Ihre tunlichste und rascheste Beseitigung ist eine der wichtigsten und dringendsten Aufgaben für mich. Zwei Wege gibt es: Entweder Umwandlung in eine fest fundierte Anleihe oder Tilgung durch große Abgaben, sei es durch Einziehung sämtlicher Kriegsgewinne, sei es durch die große Vermögensabgabe, wobei ich mich keinem Zweifel hingebe, daß diese beiden Steuern zusammen nicht sofort den gesamten nötigen Bedarf von 72 Milliarden aufbringen werden.

Nun ein Wort zu den neuen Steuern, die dieses Haus beschäftigen. Sie sind nicht mein Werk. Worte des wärmsten Dankes an meine Vorgänger, die Herren Schiffer und Dernburg, sind meine Amtspflicht und mein persönliches Bedürfnis. Es handelt sich hier um eine erste Abschlagszahlung. Zwei Gesetzentwürfe sollen die Kriegsgewinnbesteuerung zum Abschluß bringen. Der Entwurf eines Gesetzes über eine

außerordentliche Kriegsabgabe

für das Rechnungsjahr 1919 ist im wesentlichen eine Wiederholung des Gesetzes über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1918. Während das Kriegsabgabegesetz für 1918 weiterhin die Errichtung einer Vermögensabgabe für Einzelpersonen vorgesehen hat, will der Entwurf auf die nochmalige Erhebung einer Abgabe mit Rücksicht auf die kommende großeVermögensabgabe verzichten, für welche in Kürze ein Gesetz vorgelegt werden soll. Der weiter vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über eine

Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs

will grundsätzlich jeden in der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1919 eingetretenen Vermögenszuwachs mit einer Abgabe treffen. Sie soll die nach dem Kriegsgesetzgeber zu entrichtenden Beiträge, die als Abschlagszahlung zu gelten haben, berücksichtigen und bezweckt grundsätzlich, daß von einem bestimmten Betrage ab jeder Vermögenszuwachs [illegible] abgeschöpft wird. —

Der Entwurf der

Besteuerung der Erbschaften

durch das Reich und die Einbeziehung des Garten- und Grundeigentums, auf das die Hauptmasse der Hypothekenzinsen entfällt (etwa vier Fünftel), stellt eine alte Forderung dar.

Grundlegende Reformgedanken in der Steuergesetzgebung werden baldigst der Nationalversammlung unterbreitet. Diese Reformen werden die Verbesserung des Gesamtsystems darstellen. Ich bedauere es, alle Einzelheiten nicht schon jetzt vorlegen zu können. Aber Reichsministerium und Einzelstaaten konnten in so kurzer Zeit nicht erhebliche Stellungnahmen nehmen.

Die Rede wurde an vielen Stellen von Beifall unterbrochen. Als der Minister seine sachlichen aber eindrucksvollen Ausführungen beendet hatte, erfolgte lebhafte wiederholte Rufe: „Sehr richtig!“ links. Darauf stürmische Rufe von der Rechten: „Pfui! Pfui!“ Großer Lärm. Lebhafte Zurufe links. Rufe links: „Raus damit!“ Viele Male gelang es auf der Rechten gestellten Zwischenfragen, die in der Hitze auf der Tribüne aber nicht gehört worden sind, den Redner aber veranlaßten, der Rechten mitzuteilen: „Nun ist mir klar, daß Sie im Parlament sich auch der Schimpfworte bedienen.“

Die Ratifizierung.

BB. Weimar, 8. Juli. (Drahtb.) Der Nationalversammlung ist der Entwurf eines Gesetzes über den Friedensschluß zwischen Deutschland und den alliierten und assoziierten Mächten zugegangen. Das Gesetz besteht aus folgenden Artikeln: Artikel 1: Dem am 28. Juni 1919 unterzeichneten Friedensvertrag zwischen Deutschland und den alliierten und assoziierten Mächten, dem dazu gehörenden Protokoll sowie der am gleichen Tage unterzeichneten Vereinbarung über militärische Besetzung der Rheinlande wird zugestimmt. Der Friedensvertrag, das Protokoll und die Vereinbarung werden nachstehend veröffentlicht. Artikel 2: Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

Artikel 18.

BB. Weimar, 8. Juli. (Drahtbericht.) Im Laufe des morgigen Tages soll die am Samstag abgebrochene Verhandlung über den Artikel 143 und 144 sowie über Artikel 18 der Verfassung wieder aufgenommen werden. Die Führer der beiden Mehrheitsparteien suchen sich nach wie vor in den Kulturartikeln auf ein Kompromiß zu einigen, das Zentrum dürfte indessen kaum gewillt sein, große Konzessionen zu machen. Aber auch große Teile der sozialdemokratischen Fraktion der Nationalversammlung setzen den Forderungen des Zentrums den stärksten Widerstand entgegen. Die Lage ist noch vollkommen ungeklärt, die Frage über Artikel 18 bleibt gleichfalls noch offen.

Die Deutschnationale Volkspartei wird morgen beantragen, den Friedensvertrag unter dem Vorbehalt zu ratifizieren, daß namhafte Rechtsgelehrte gehört werden, ob es dem Völkerrecht entspricht, daß nach der Unterzeichnung eines Friedensvertrages gewisse Personen zur Rechenschaft gezogen werden können.

Beamtenfragen.

WTB. Weimar, 8. Juli. (Drahtb.) Ein interfraktioneller Beamtenausschuß der Nationalversammlung bildete sich heute in Uebereinstimmung mit den Fraktionen. In der Aussprache einigte man sich, zunächst die Frage der Teuerungszulage für die Beamten und Lehrer durchzusprechen und sodann die Rätefrage und das Mitbestimmungsrecht der Beamten im Betrieb und Verwaltung näher zu erörtern. Bei der Besprechung des ersten Punktes stellte sich die Mehrzahl auf den Standpunkt, daß eine einmalige Teuerungszulage gegeben werde, für deren Verteilung nicht drei, sondern nur zwei Teuerungsbezirke geschaffen werden sollen. Die Regierung soll gebeten werden, Vertreter der einzelnen Ressorts zur auch die Frage der Aufstiegsbefähigter nächsten Sitzung zu entsenden. Angeschnitten wurde unterer Beamter und Arbeiter in höhere Staatsstellen. Von den Abgeordneten Allekotte (Ztr.) und Delius (Dem.) wurde angeregt, im Hinblick auf die Bildung eines 21gliedrigen interfraktionellen Ausschusses, in dem die Beamtenfrage nun eine eingehende Behandlung finden könne, die eingereichten Beamteninterpellationen zurückzuziehen. Der Abgeordnete Deglerk (Deutschnat.) glaubte diesem Wunsche nicht entsprechen zu können. Es müßten vor aller Oeffentlichkeit die Beamtenverhältnisse einmal besprochen werden. Die Redner anderer Parteien erklärten, einer solchen öffentlichen Aussprache durchaus aus dem Wege gehen zu wollen. Der Wunsch auf Zurückziehung sei Zweckmäßigkeitsgründen entsprungen. Es könnte dadurch viel Zeit gewonnen werden zur Erfüllung der noch zu lösenden schweren Aufgaben.

Preußische Landesversammlung.

WTB. Berlin, 8. Juli. (Drahtb.)

Am Ministertische: Kommissare.

Vizepräsident Dr. Frenkel eröffnete die Sitzung um 1½ Uhr.

In Beantwortung kleiner Anfragen teilte die Regierung mit, sie wisse nicht, ob und inwieweit Geheimakten über Sozialdemokraten geführt worden, oder mindestens bis zum 9. November 1918 geführt worden seien. Die Landräte seien auf die Unzulässigkeit dieses Verfahrens hingewiesen und die Vernichtung der etwa vorhandenen Akten sei angeordnet worden. In der Rentenauszahlung an versorgungsberechtigte Militärpersonen soll Beschleunigung eintreten. Ueber die Erleichterung der Zuckerversorgung des Saargebietes schweben Verhandlungen. Mit den besetzenden Mächten in der Rheinprovinz sei unser neuernannter Staatskommissar beauftragt worden, um weitere Schädigungen der dortigen Landwirte durch die Ententetruppen abzuwehren.

Die Beratung des Gesetzentwurfes zur Aenderung der Zusammensetzung der Schuldeputationen, Schulvorstände und Schulausschüsse wurde gegen den Widerspruch der Unabhängigen zurückgestellt.

Ein Antrag Dr. Moldenhauer u. Gen. (D. Vp.) auf Einrichtung einer Zentralstelle zur Förderung des Volkshochschulwesens mit einem ebenfalls das Volkshochschulwesen unterstützenden Antrag der Abg. Frau Jaunet (Soz.) ging an den Unterrichtsausschuß.

Hierauf wurde die zweite Beratung des Handels- und Gewerbeetats fortgesetzt.

Abg. Hebestreit (Soz.) verteidigte die Mittelstandspolitik der Sozialdemokraten gegen die Angriffe der Rechten. Auch die Sozialdemokratie habe insbesondere das Handwerk wirtschaftlich zu stärken gesucht.

Abg. Esser (Ztr.): Den Ausführungen des Vorredners widerspricht die Tatsache, daß die sozialpolitischen Gesetze gegen die Stimmen der Sozialdemokraten zustande gekommen sind. Das Zentrum aber hat sich seit Jahrzehnten des Mittelstandes und des Handwerks angenommen. Die Einführung des Achtstundentages für die Hausangestellten ist eine Unmöglichkeit. Auf die Förderung des gewerblichen Nachwuchses und darum auch auf die Erweiterung und Verbesserung des Fortbildungsschulwesens legt das Zentrum besonderen Wert. Zum Planwirtschaftsprogramm stehen noch wesentliche Bedenken entgegen. Es bedarf daher der gründlichen Prüfung.

Abg. Conrad (Deutsch.): Die Planwirtschaft wirkt verteuernd. Die Ware verschwindet vom Markte und taucht nach einiger Zeit in Schieberhänden wieder auf, aus denen sie der Verbraucher nur um das Fünf- und Sechsfache des früheren Preises erhalten kann. Ueberdies erschweren die Einfuhrgesellschaften den Abschluß vorteilhafter Auslandsgeschäfte. Unsere Versorgung mit Nahrungsmitteln leidet darunter. Handel und Industrie müssen wieder Bewegungsfreiheit bekommen. Das ist für das Handwerk ebenfalls von großer Bedeutung. Wir verlangen kein eigenes Handwerksministerium, aber beim Handelsministerium sollte eine maßgebende Sonderstelle für Handwerksfragen eingerichtet werden.

Abg. Tegeder (D. Vp.): Wenn heute ein Handwerker Not leidet, so ist es das Haushandwerk. Die Regierung muß eingreifen. Den Hausangestellten wolle auch wir zur Erfüllung ihrer berechtigten Wünsche verhelfen. Aber die werden doch in die Hausgemeinschaft aufgenommen (Zuruf des Abg. Wolf Hoffmann: Hängeboden!), und wenn dort daher die Interessen der Familien auch nicht vergessen. Das Fortbildungsschulwesen hat unter dem Kriege schwer gelitten und bedarf besonderer Fürsorge.

Nächste Sitzung Mittwoch 1 Uhr. (Fortsetzung, kleine Anfragen). — Schluß 6¼ Uhr.

Deutsches Reich.

Erhöhung der Eisenbahntarife.

BB. Berlin, 8. Juli. (Drahtb.) Wie das „B. T.“ hört, befindet sich unter den ausstehenden Reformprojekten außer der bereits mitgeteilten Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren auch eine Erhöhung der Eisenbahntarife sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr. Diese Tariferhöhung dürfte, solange die Reichseisenbahnidee, die in der Verfassung festgelegt ist, noch nicht verwirklicht ist, in Form einer Reichsabgabe erhoben werden.

Aus dem besetzten Gebiet

Der Postverkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet.

Im Postverkehr zwischen den besetzten deutschen Rheingebieten und dem unbesetzten Deutschland [illegible] unter anderem folgende Aenderungen eintreten: [illegible] den belgischen Zone nach dem unbesetzten Deutschland können jetzt mit gewissen, im besetzten Gebiet [illegible] örtlichen Einschränkungen, Postanweisungen und Postkarten abgesandt werden, ferner auch Wertbriefe [illegible] solchen Banken, die durch den Kommandierenden General des Besatzungsheeres dazu ermächtigt worden sind. Zur Versendung in Wertpaketen und Wertbriefen [illegible] sichen der britischen Zone und dem unbesetzten Deutschland sind Schmuck und Zierat aus Elfenbein [illegible] gelassen worden. Der Meistbetrag für Postaufträge [illegible] Nachnahmen aus dem unbesetzten Deutschland nach [illegible] französischen Zone (ausgenommen Elsaß-Lothringen und Brückenkopfgebiet von Kehl) ist von [illegible] Mark auf 100 Mark erhöht worden; aus diesem Gebiet nach dem unbesetzten Deutschland sind Postanweisungen bis zum Höchstbetrag von 100 Mark und Nachnahmen bis zum Höchstbetrag von 50 Mark — aus der Rheinpfalz bis zum Höchstbetrag von 500 Mark — erlaubt. Höhere Beträge unter besonderen, im besetzten Gebiet veröffentlichten Bedingungen. Nach der Rheinpfalz [illegible] kann jetzt an geschlossener Ersatzstoff für die Blindenschriftsendungen) versandt werden. Die für [illegible] gesamte besetzte Rheingebiet (ausgenommen Elsaß-Lothringen und Brückenkopfgebiet von Kehl) [illegible] zeitige Erlaubnis zum Versand behördlicher Akten [illegible] Postanstalten bezieht sich auch auf die Akten der Rechtsanwälte und Notare.

Lokales.

Barmen, 9. Juli.

b.— Zu schweren Ausschreitungen und Plünderungen kam es hier gestern abend im Anschluß an die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung. Schon während der Sitzung hatte sich vor dem Rathause eine vielhundertköpfige Menschenmenge angesammelt, die, als gegen 9 Uhr abends bekannt wurde, daß den Erwerbslosen die in unserer Dienstagmorgen-Ausgabe mitgeteilten Teuerungszulagen nicht bewilligt worden waren, zunächst versuchte, das Rathaus zu stürmen. Das letztere war jedoch durch ein großes Polizeiaufgebot geschützt, das den Ansturm abwehrte. Doch wurden Verwaltungsbeamte, die das Rathaus später verlassen wollten, schwer bedrängt. Inzwischen fiel aus der Menge heraus der Ruf zu Artmeier! Im Sturmschritt leitete die Menge dieser Aufforderung Folge, und bevor Polizeimannschaften einschreiten konnten, war an dem großen Geschäftshause sämtliche Spiegelscheiben zertrümmert und alles, was in den Fenstern ausgelagen lag, wurde fortgeschleppt. Die Ausstellungsfiguren usw. wurden auf der Straße [illegible] umgeworfen. Die Plünderer, unter denen sich auch zahlreiche Frauen und bessergekleidete Personen befanden, konnten, bevor die Polizei zur Stelle war, ihren Raub in Sicherheit bringen, so daß, soweit uns bis Schluß der Redaktion bekannt geworden ist, Verhaftungen nicht erfolgen konnten.

Die obere Wertherstraße, in der das Artmeiersche Geschäftshaus liegt, wurde durch ein großes mit Schußwaffen ausgerüstetes Polizeiaufgebot abgesperrt, jedoch sammelten sich in den anderen Hauptgeschäftsstraßen und am Altermarkt immer neue Menschenmengen an. Viele Geschäftsinhaber sind dabei, ihre Schaufenster auszuräumen, da es fraglich erscheint, ob es der Polizei gelingt, weitere Plünderungen zu verhüten.

Wie uns weiter gemeldet wird, ist denn auch später das große Herrengarderobe-Geschäft von Hermann Weiß, Ecke Neumarkt- und Hombruchstraße, in derselben Weise wie das Artmeiersche Geschäftshaus geplündert worden. Auch hier sind die Schaufenster eingeschlagen und die ausgestellten Waren geraubt worden. Hier ist es gelungen, mehrere der Plünderer festzunehmen, die noch ihren Raub bei sich trugen.

In der erwähnten Stadtratssitzung bewilligte die Stadtverordneten an die Beamtenschaft, Sekretär, Hilfsangestellten und Orchestermitglieder eine Teuerungszulage als Vorschuß auf eine später zu bewilligende Entschuldungsbeihilfe. Aus den Anträgen der Notstandsarbeiter, der ständigen städtischen Arbeiter, des Fahrpersonals der Straßenbahnen, der Erwerbslosen, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und -Unterstützten um Bewilligung von Teuerungszulagen zeigten sie Entgegenkommen, was den Erwerbslosen und Kriegsbeschädigten allerdings, wie die Ausschreitungen zeigten, nicht genügte. Aus den Verhandlungen sei erwähnt, daß die Schuldenlast der Stadt Barmen auf 136 500 000 Mark zu schätzen ist. Ein Teil dieser Summe wird vielleicht vom Reich übernommen und zurückerstattet werden. Die Verzinsung der Schulden usw. wird im nächstjährigen Etat voraussichtlich einen um 80 Prozent höheren Steuerzuschlag erfordern.

Elberfeld, 9. Juli.

...tsche Nationalversammlung.

(Schluß von der zweiten Seite.)

...ung beschließt:

...ende Bitte habe ich, meine Damen und ... schließen Sie alle Ihnen ungegangenen und ...denden Steuervorlagen bis den Ferien, ins ... das Reichsrat. Ich weiß genau, wir alle ... an viel Papiergeld in der Tasche ... Dann das Steuerzahlen einsetzt, wird die ... kommer werden. Es folgt die Gesetzberatung ... verabschiedet.

Steuergesetze selbst können freilich nur die Form ... Steuern selbst bringen sie nicht. Diese ... muß gebracht durch Arbeit, unermüdliche, ... der vor Gunenbringer für die Einzelperson ... das Reich. Den Reichstag hat und der Reise ... Die Welt hat uns die internationale Ge... bestellt. Um so leidenschaftlicher und ener... wollen wir arbeiten für eine in Gerechtigkeit ... Heimat und alle unsere Sorgen ... Wünschen: dem armen, aber gerechten Deutsch... Arbeit und Vaterland müssen ... Dreifaltung sein, der das neue Deutschland ... und dadurch bessere Zeiten ausdankt.

...Vorschläge des Aeltestenausschusses entsprechend, ... das Haus, daß von jeder Partei je ein Redner ... sprechen soll.

... (Soz.): Die Rede, die wir eben gehört ... ein dankenswerter Versuch, die beiden ... finanzpolitischen Aufgaben, in denen ... zu meistern. Sie hat nur einen Haupt... Es ist zu spät geholten worden. Hunderte von ... sind in den fünf Monaten seit Zusammentritt ... über die Grenze geschmuggelt, ... verschwendet und jedenfalls dem ... entzogen worden. Nicht nur materielle ... damit verbunden gewesen, sondern auch ... Nachwirkungen der schlimmsten Art. Das ... Steuergesetz, das nun endlich zur Be... vorgelegt wurde, läßt selber die große und ... Entschlußkraft vermissen, ohne die ... der gigantischen Aufgaben auf diesem Ge... nicht möglich ist. Sie sind nur eine Fortsetzung ... Wiederholung von Steuergesetzen, die während des ... schon in Angriff genommen wurden. Scharfe Kritik ... scharfe Kritik an der deutschen Finanzpolitik. ... Reichserbschaftssteuer, die rasch zu er... ist, muß eine Milliarde und mehr heraufgeholt ... Die Nachlaßsteuer ist aber für die großen Nach... viel zu gering. Bis zur vollen Konfiskation des ... sind Verschärfungen angezeigt. Ohnehin ist ... der oberen Schichten unerträglich. Finanztechnische ... sprechen für ein radikales Vorgehen ... terung.

... (Dem.): Daß die Spekulanten in ... Scheinleben, in dem Gesetz über die Steuer... Mittel gefunden haben, wird im Volke ... Befriedigung finden. Es ist immer ein mit ... Empfindendes Beginnen, daß dem Krisenbewußtsein ... Handwerk zeigt wird. Redner die in... Steuern. Abweichend von der Meinung des Redners auch, daß ... Steuerpolitik möglich wäre, ... Ihr berauschten Gelegenheiten ... Man hätte dem Volke rechtzeitig begreiflich ... müssen, daß es mit Schuldenmachen nicht getan ... daß auch hohe Steuern unausbleiblich wä... das Steuerwesen sollten fortan nur die ... in Frage kommen. Direkte Be... des Volkes sei das oberste soziale ...

... (Demokr.) verteidigte sich gegen die ... wegen Verschleppung der Steuervor... erklärte u. a.: Ich verweise darauf, daß die ... der Kriegsgewinne schon ... fertiggestellt war. Weshalb ist ... verhandelt worden? Damals die Schuld der ..., die damals eine Pause eingelegt ... der Abwanderung des Kapi... dem Auslande habe ich alles getan, ... mußte und können brauchbaren Vorschlag ... Mittel wollen wir arbeiten für eine in Gerechtigkeit ... Heimat und alle unsere Sorgen ... Wünschen: dem armen, aber gerechten Deutsch... Arbeit und Vaterland müssen ... Dreifaltung sein, der das neue Deutschland ... und dadurch bessere Zeiten ausdankt.

Vorschläge des Aeltestenausschusses entsprechend, ... das Haus, daß von jeder Partei je ein Redner ... sprechen soll.

... (Soz.): Die Rede, die wir eben gehört ... ein dankenswerter Versuch, die beiden ... finanzpolitischen Aufgaben, in denen ... zu meistern. Sie hat nur einen Haupt... Es ist zu spät geholten worden. Hunderte von ... sind in den fünf Monaten seit Zusammentritt ... über die Grenze geschmuggelt, ... verschwendet und jedenfalls dem ... entzogen worden. Nicht nur materielle ... damit verbunden gewesen, sondern auch ... Nachwirkungen der schlimmsten Art. Das ... Steuergesetz, das nun endlich zur Be... vorgelegt wurde, läßt selber die große und ... Entschlußkraft vermissen, ohne die ... der gigantischen Aufgaben auf diesem Ge... nicht möglich ist. Sie sind nur eine Fortsetzung ... Wiederholung von Steuergesetzen, die während des ... schon in Angriff genommen wurden. Scharfe Kritik ... scharfe Kritik an der deutschen Finanzpolitik. ... Reichserbschaftssteuer, die rasch zu er... ist, muß eine Milliarde und mehr heraufgeholt ... Die Nachlaßsteuer ist aber für die großen Nach... viel zu gering. Bis zur vollen Konfiskation des ... sind Verschärfungen angezeigt. Ohnehin ist ... der oberen Schichten unerträglich. Finanztechnische ... sprechen für ein radikales Vorgehen ... terung.

... (Demokr.): Daß die Spekulanten in ... Scheinleben, in dem Gesetz über die Steuer... Mittel gefunden haben, wird im Volke ... Befriedigung finden. Es ist immer ein mit ... Empfindendes Beginnen, daß dem Krisenbewußtsein ... Handwerk gezeigt wird. Redner die in... Steuern. Abweichend von der Meinung des Redners auch, daß ... Steuerpolitik möglich wäre, ... Ihr berauschten Gelegenheiten ... Man hätte dem Volke rechtzeitig begreiflich ... müssen, daß es mit Schuldenmachen nicht getan ... daß auch hohe Steuern unausbleiblich wä... das Steuerwesen sollten fortan nur die ... in Frage kommen. Direkte Be... des Volkes sei das oberste soziale ...

... (Soz.): Die Rede, die wir eben gehört ... ein dankenswerter Versuch, die beiden ... finanzpolitischen Aufgaben, in denen ... zu meistern. Sie hat nur einen Haupt... Es ist zu spät geholten worden. Hunderte von ... sind in den fünf Monaten seit Zusammentritt ... über die Grenze geschmuggelt, ... verschwendet und jedenfalls dem ... entzogen worden. Nicht nur materielle ... damit verbunden gewesen, sondern auch ... Nachwirkungen der schlimmsten Art. Das ... Steuergesetz, das nun endlich zur Be... vorgelegt wurde, läßt selber die große und ... Entschlußkraft vermissen, ohne die ... der gigantischen Aufgaben auf diesem Ge... nicht möglich ist. Sie sind nur eine Fortsetzung ... Wiederholung von Steuergesetzen, die während des ... schon in Angriff genommen wurden. Scharfe Kritik ... scharfe Kritik an der deutschen Finanzpolitik. ... Reichserbschaftssteuer, die rasch zu er... ist, muß eine Milliarde und mehr heraufgeholt ... Die Nachlaßsteuer ist aber für die großen Nach... viel zu gering. Bis zur vollen Konfiskation des ... sind Verschärfungen angezeigt. Ohnehin ist ... der oberen Schichten unerträglich. Finanztechnische ... sprechen für ein radikales Vorgehen ... terung.

... (Dem

Thalia-Theater

t549 Künstlerische Leitung: Direktor Hermann Wermer.
Heute und folgende Tage, abends 7½ Uhr:

Die Förster-Christl.

Theater-Café

Gold-, Koll- und Hofjagd-Str.
Täglich: Erstklass. Künstler-Konzert.
Inh. Hermann Gross. t

Groß-Elberfeld.

Thalia-Diele. Thalia-Café.
Jeden Nachm. ab 4 Uhr:
Erstklassiges
Künstler-Konzert
Abends ab 8½ Uhr:
Vorstellung.
Gastspiel des hier so bekannten und beliebten Komikers
Mestrum.
Außerdem das übrige unerreichte t544
Juli-Programm.

Rathaus-Café

Bunte Bühne
(Dir.: Georg Ulber)
Elberf., Neumarkt 20
Telephon Nr. 5028.
Täglich ab 4 Uhr:
Gr. Künstler-Konzert.
Heute: Vollständig neues Programm!!
Sonntag: 2 Vorstellungen 2 Uhr 4–7 und 8–11 Uhr. t594
Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Große Familien-Vorstellung.
Auftreten sämtlicher Künstler.

Brüller Schloß

Elberfeld.
Gemütliche b. Berg. Kleinbahn: ab Rathaus.
Heute, Mittwoch, im Palmengarten von 4–11 Uhr abends:
Unterhaltungs-Konzert
Kaffee, Mokka-Schokolade Tee etc.
Helle und dunkle Biere.
Eintritt 55 Pfg. Kinder frei.
Gemütliches Weinzimmer!

Weinstube Karbach

und Barmen-St. Schwarzbach 183
Kabinett-Haltest. d. Straßenbahnl. 2.
Heute Mittwoch: **Nachfeier**
Unterhaltungs-Konzert
Tanz-Fräulein der Ausg.-Gesellsch. „Nordwegen".
Ab 4 Uhr: Täglich gr. Kaffee-Konzert. Schwarz. Weinzimmer.
Schöner schattiger Garten.

Schloß Aprath.

Jeden Sonntag und Mittwoch von 4 Uhr ab: b6407
Großes Konzert
ausgeführt vom Barmer Orchester.
Leitg.: Herr Musikdir. Priester.
Eintritt 1 Mk., Kinder 30 Pfg.
Sonntags von 4 Uhr ab:
Unterhaltungs-Konzert

Lindenhof-Lichtenplatz

Inh. H. Nobbe.
In Anlage der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Café- und Weinzimmer.
Sonntags und Mittwochs
Konzert.
Großer Saal:
Jeden Sonntag Ball.

J. Weißfeld,

Elberfeld,
Simonsstr. 12. Tel. 3313.
Kaufe entleerte Wein- und Sektflaschen sowie sämtliche Sorten Eisen- und Metallschrott zu Engrospreisen.

Kohlen-Anlagen aller Art
bei bill. Berechnung
Post-Anschlußgleis.
Schmeißfurth,
Barmen, Telephon 1467.

Möbel t512
Garantiert

Zoologischer Garten, Elberfeld.

Mittwoch, den 9. Juli 1919:
2 große Konzerte
der Vereinigt. Städt. Orchester Barmen-Elberfeld
Leitung: Herr Alfred Höhne, städt. Kapellmeist. Barmen.
Nachmittags-Konzert von 4—7 Uhr.
Abend-Konzert von 8—10 bezw. 10½ Uhr.
Eintritt 1 Mk. t598 Kinder 40 Pfg.
Täglich Konzert.

Bergisches Haus, Elberfeld

Hardtanlagen
Heute, Mittwoch, 9. Juli 1919, von 4 bis 11 Uhr im großen Saale:
Unterhaltungs-Konzert.
Täglich große Kaffee-Restauration.
Kuchen, Berlin. Ballen, ff. Bier, hell und Münchener Hackerbräu, reine Weine erster Firmen.
Spez.: Ia Apfelwein vom Faß in u. außer dem Hause.
Separate Wein- und Likörstube. t434

Friedenshöhe

Besitzer: Fr. Hellmann. • Elberfeld, Ronsdorferstr.
Heute Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: **Kaffeekränzchen** Eintritt frei!

Diana-Höhe.

Mittwoch den 9. Juli, nachmittags 4 Uhr:
Frühlingsfest d. Vergnügungsgesellsch. „Frohe Stunde"
bestehend in Konzert mit anschl. Tanzkränzchen.
Der Vorstand.

Sandhof Elberfeld.

Schattige Gartenanlagen, großer u. kleiner Saal.
Heute, Mittwoch, von 4 Uhr ab:
Eintritt frei! **Konzert.** Eintritt frei!
Täglich Kaffeewirtschaft mit Kuchen und Gebäck.
Es ladet hierzu freundl. ein: A. Wesel.

Hotel zur Post

Kaffee-Restaurant :: Elberfeld
Im Kaffee-Restaur. sowie im Weinsalon
täglich ab 4 Uhr:
vornehme Konzerte.
Kaffee, Tee, Schokolade, Eis, Kuchen usw.
Diners. Soupers.
Neuer Inhaber: Josef Ahn.

Stadthalle
Barmen
Täglich v. 4-7 u. 8-11 Uhr:
Großes Künstler-Konzert
Leit.: Kapellm. F. Vollbrecht.
Eintritt frei. Zeitgemäße Küche.
496b

Bad Vendahl, U.-Barmen

Sommer-Abonnement ermäßigt auf 12 Mk.
Luft- und nervenstärkende **Sonnenbäder.**
— Angenehmster Aufenthalt für Familien. —
Gedeckt, bestes Kaffee und naturreine Weine, Flasche 15,20 Mk.
Kahnfahren. 7015a Kahnfahren.

Hollenbrucher Mühle

Neandertal, Mettmanner Chaussee.
Jeden Sonntag:
Konzert und Ball
(erstklassiges Streichorchester — 10 Mann).
An den Wochentagen: Große Kaffee-Restauration.
Eig. Konditorei. Gemütlich. Gute Küche. Gute Getränke.
Bei Besuch von Gesellschaften, Schulen und Vereinen vorherige telegr. Anmeldung erwünscht.
Hermann Bös, Mühl. Wettmann.

Evangelische Schulgesellschaft Elberfeld

Mittwoch, den 9. Juli, abends 8½ Uhr, im großen Saale des Evgel. Vereinshauses:
Eltern-Abend.
Vortrag des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Eickhoff:
„Welche Stellung nehmen wir Christen zur Einheitsschule ein?"
Freie Aussprache.
Evangel. Väter und Mütter, es handelt sich um die christliche Erziehung eurer Kinder, darum erscheint alle.
Eintritt 20 Pfg. zur Deckung der Unkosten. t6633

Bund deutscher Männer und Frauen zum Schutze des Lebens und der persönlichen Freiheit Wilhelms II.

Zweigstelle Elberfeld.

Dringende Einladung
an alle deutschen Männer u. Frauen Elberfelds zu einer **Kundgebung** an die holländ. Regierung.
Ansprache: Herr Pastor Erfurth,
am Donnerstag, den 10. Juli, abends 8 Uhr, im großen Saale des Evangel. Vereinshauses.

In den
Ostseebädern Mecklenburgs
darf vom 1. Juli d. J. ab ohne Beibringung eines amtsärztlichen Zeugnisses zu Kur-, Erholungs- und Vergnügungszwecken ein Aufenthalt bis zu 4 Wochen genommen werden.

Friedrichroda Thüringer Wald 450–710 m ü. M.
Schönster klimatischer Sommer- u. Winterkurort.
Prospekt Städtische Kurverwaltung.

Elberfeld, Islandufer und Neustraße. i384

2 Aufklärungsvorträge für den Monat Juli.

Sozialdemokratischer Parteiverein Elberfeld-Barmen.
Thema:
Die Vorläufer des Sozialismus

I. Das Ur-Christentum.	II. Die Utopisten.
Elberfeld:	Barmen:
Die Vorträge finden statt am 11. und 18. Juli, abends 8 Uhr, in der Aula des städt. Real-Gymnasiums, Aue 93.	Die Vorträge finden statt am 14. und 21. Juli, abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums, Bleicherstr.
Redner: Genosse E. Hirsch, Barmen	Redner: Stadtv. L. Bruhn, Elberfeld. Stadtv. B. Nosta, Barmen.

Eintrittskarten für beide Vorträge sind zum Preise von 50 Pfg. in den Expeditionen der Freien Presse zu haben. k6607 Der Bildungsausschuß.

Gewerbetreibende, Ladeninhaber,
deren Frauen oder erwachsene Kinder,
kommen Sie am Mittwoch, den 9. Juli, abends 8 Uhr, nach Elberfeld, zum Saale des Restaurants „Deutscher Kaiser", Hofkamp Nr. 46, zu einem
kostenlosen Vortrage
über Kriegssteuern, Vermögensabgaben.
Vor Beginn kann jeder eine Broschüre über das Steuervermögens-Verzeichnis, die Umsatzsteuer, die zulässigen Einkommensteuerabzüge sowie das amtliche Formular zum Vermögens-Verzeichnis zum Gesamtpreise von Mk. 2.50 erwerben. Es empfiehlt sich, einen Bleistift mitzubringen und beim Vortrage die praktische Ausfüllung des amtlichen Vermögens-Verzeichnisses zu üben. Dadurch wird jeder in den Stand gesetzt, diese Arbeit demnächst selbst auszuführen. Der Gewerbetreibende spart dadurch Zeit und Lauferein. Der Vortrag beginnt pünktlich und ist kostenlos.
Treuhand Revisions-Ges. m. b. H., Essen. Tel. 160. Steuerberatung, Bücherrichtung, Revisionen usw. Man achte auf die Firma.
v6516

Achtung! Achtung!
Rheinisch. Kriegsb.-Bund.

Donnerstag, den 10. Juli, abends 7½ Uhr:
Außerordentliche Mitglieder-Versammlung
im Deutschen Kaiser, Elberfeld.

Englische Herrenstoffe

nur beste Qualitäten, eingetroffen. Sofort ab Lager Köln abzugeben. Nur für Großabnehmer. Lagerbesuch erbeten. Muster werden nicht versandt.
Hermann Meyer Akt.-Gesellsch. **Köln,** Neumarkt 46. Geschäftszeit von 9–4 Uhr.
a92

B. M. T. G.
Telephon-Anlagen aller Systeme, mit Post- u. Hausverbindg.
Elektr. Uhren-Anlagen mit Fernsignalen. k1062
Einzel-Apparate für jeden Anschluß.
Selbstschlüsse Telephonzellen.
Bergisch-Märkische Telefon-Gesellschaft m. b. H.
Telefon 4705. ELBERFELD, Bahnhofstr. 4.

Eier-Abschlag!!!

Größeres Quantum frische Oldenburger Trinkeier eingetroffen.
Offeriere 1.22 Wiederverkäufer 1.20
Büschel & Glaß, Eier-Versand,
Telephon 4490 Elberfeld Hubertusweg 6.

Kognak-Weinbrand

38–40% sowie 113b
Rotweine, Wermutwein, Wermutfruchttrunk
empfehlen:
Baums & Co., Weingroßhandlung, **Barmen,**
en gros Allee 171a Telephon 5256 detail Allee 179.

Zigarren!

Preislage: 570.–, 620.–, 640.–, 660.–, 750.– usw. pro Mille in 1/10- und 1/20-Packung.
Reichhaltige Auswahl. Ständiges Engros-Lager.
Ia Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
H. Röttgers, Elberfeld. Distelbeckerstrasse 43a, p.
Verkauf nur nachmittags ab 5 Uhr.
Bei vorheriger Anmeldung zu jeder Zeit.

Größerer Posten
Zigarren
hier lagernd, preiswert abzugeben.
Heymann, Hotel Kaiserhof.
10—12, 3—4 Uhr.

Neue Zigarrensendungen

eingetroffen. k6578
Prima Qualitäten in der Preislage von 44 Pfg. an aufwärts.
Gustav Korbach, Elberfeld
Alsenstraße 2. Telephon 302.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Wirte

?? Erfinder ??
Schutz gegen Zeit- und Geldverluste!
Verwertung nutzbar Geldanlagen!
Sicherer Weg zu vollem Erfolge!
Nach Empfang Ihrer Adresse sofort kostenlos sehr wichtige Aufklärung durch Ing. Paul M. Schmeckebier, Spezial-Ingenieur für Erfindungswesen und beratender Patent-Ingenieur, Remscheid, Bismarckstraße 102. t563

Neues
Lagerhaus und Kellerräume
für
Handelswaren
aller Art.
An- und Abfuhr von Waggonladungen.
Elberfelder Spedition und Lagerhaus Dr. Seiffer. Gesellsch. Elberfeld, Mittelstr. 15a u. b, Tel. 3228.

Diese preiswert an:
Bosnische Pflaumen Pfd. 5.00 bei 10 Pfund 4.90 Mk.
Hochfein. Mischobst Pfd. 5.00 bei 10 Pfund 4.90 Mk.
Getr. große Birnen Pfd. 5.50
Getrock. Kirschen Pfd. 8.00
Smyrna-Feigen Pfd. 6.50
Versand nach auswärts in Postkolli unter Nachnahme
Herm. Dichgans,
Elberfeld, Königstr. 28. t1029

Weichkäse

(Molkeneiweiß)
Zentner 190.– Mark Netto sofort freibleibend b398
Ad. Brinkmann Nchf.,
Haspe i. W.

40 Zentner reife
Stachelbeeren
geg. Gebot abzugeben. b6543
Leonh. Bornheim, Rheinbreitbach.

Send. Nbbg. Faselschweine
angekommen. Gebe dieselben billig ab.
Oskar Brauß, Barmen, Oberdörnerstr. 65. Tel. 3853.

Neue Sendung 1—2jährige ca. 3 Pfd. schwere,
Schlachthähne
angekommen. Stück 25 Mark, fertig gerupft 28 Mark
Otto Boenke, Barmen, Bollwerkstr. 2, Tor-Eingang.

Marke **Ejot** bürgt für Güte
Ges. gesch.
Kognak Weinbrand
Liköre
Weine 249b
liefert preiswert
Rathaus-Drogerie
Emil Janssen
Barmen, Wertherstr. 8
Fernruf 430 u. 4107.

Essig-Essenz,

80% chem. rein, zu Genußzwecken, liefert in 25 u. 60 kg Ballons ab hier per Nachn.
D. Pistorius, Breslau 18.

Die beste Speisewürze ist

Großisten, Vertreter gesucht. — Für jeden unentbehrlich. — Man verlange Gratisproben nebst Offert durch Vertreter:
Panse & Thiel, Elberfeld
Bahnhofstraße 26. a441

Ia Leinöl

— gekocht —
per kg Mk. 30.– liefert
A. Schmitz, Elberfeld,
Königstraße 16.

Leinöl

rein, doppelt gekocht, kg Mk. 32.–.
A. Vogt, Barmen,
Gewerbeschulstraße 124.

Ia rein gekochtes
Leinöl
in Kannen von 5 Kilo an liefert billigst
Carl Hamm, Köln,
Eifelstraße 48.

Reiner Tabak,

gebeb. Rippen . Pfd. ℳ 16.–
Gelaschnitt . . . . Pfd. ℳ 21.–
Versand gegen Nachnahme.
Jac. Weiler, Köln, Severinstr. 92.

Reiner Tabak,
große und kleine Mengen.
Hensel, Barmen, Gerberstr. 5.

Anfertigung eleganter
Maß-Korsetts,
auch bei Zugabe v. Stoffen.
E. Loose, Elberf.
Nächstebr. 41.

Achtung! Achtung!
Maler u. Anstreicher-Arbeit.
Tapezier. u. Roll. u. 1 Lehrling gesucht. Off. u. K 4758 an Gelsenkirchen.

Bekanntmachung.

...solchen Fällen, in denen polizeiliche Hilfe ...t, das unbedingt notwendige sofortige Ein... ermöglichen, wird die Bürgerschaft ersucht, ...etwaige Nachrichten der Polizeizentrale im ...gebäude von der Heydtsgasse 6/10, Fern... 5121 und 5149, zukommen zu lassen.

...Polizeiamt bewarnt die Herstellung der ...Verbindung, wenn beim Anruf zum Aus... wird, daß dringende polizeiliche Hilfe er... 1169

...den 2. Juli 1919.

...Verwaltung. J. V.: Dr. Kirschbaum.

Bekanntmachung.

...hlenamt beabsichtigt, neben der regelmäßigen ...abe Koks zum Mischen mit anderen ...zuteilen. Jeder Haushalt kann 3 Kenn... Abschnitte 6, 7 und 8 der Brennstoffkarte er... Koks wird, sofern Zufuhr und Förderung ...rechung erleiden, zu nachstehenden Preisen ...Koksen-Grob-Koks 6.90 Mark für den Ztr. ...Brechkoks I 60/90 7.45 Mark für den Ztr. ...Brechkoks II 40/60 40/70 7.50 Mark für den ...Brechkoks III 20/40 7.20 Mark für den ...Gasrohkoks 6 Mark für den Ztr. ab ...Weitende; Gassperrkoks 4.60 Mark für ...Städt. Gaswerk Westende.

...von Gaskoksorten durch einen Händler ...Städt. Lagerplatz, Hohenzollernstr., er... Preis um 80 Pfg. für den Ztr. für An... dem Händlerlager.

...kann von folgenden Geschäften bezogen

...Becker, in der Eschenbeek 2.
...Befreiung, Hohenzollernstr. 59.
...Bocks, U.-Barmen, Hafelerschulstr.,
...Brauer, Küllenhahnerstr. 21,
...Bauer & Co., Hohenzollernstr. 76,
...Brauber, Bahnstr. 15.
...A. Elberding, Stuttberastr. 31.
...Elberfelder Kohlenkontor, Distelbeckerstr. 10,
...Fundiday, Breitestr. 62,
...Gelenbruch, Hafnerberg 19,
...Gerwer, Uellenbahnerstr. 10.
...Holdschmidt, Lager Barmerstr.,
...Hallstrunk, Obergrünewalderstr. 12a,
...Jos. Wirnhof,
...Michel, Primanenstr. 58,
...Obrist & Göbbeck Humboldtstr. 33,
...Priesterbach Nachf. Novalisstr. 29/31.
...Horn, Rheinischestr.,
...Fritz Bon, Sedanstr.,
...Küll, Hetbestr. 1,
...Stettmeister, Südstraße 94,
...Göbbel Nachfolger, Ludwigstraße 51,
...Rest des Geschäftes bleibt den Käufern über... kann der Käufer keine bestimmte Kokssorte ...Die Ausgabe der Brennstoffmarkenmengen ...nicht berührt. Nach Erledigung des zur... nen Abschnittes 5 wird demgemäß sofort ...Wochenbelieferung mit Brennstoffen ...Auf die oben erwähnten Abschnitte 6, 7 ...nur Koks verausgabt. Auch die Verkoks... ...diese Abschnitte bei Entnahme von ...geben. Die Abschnitte behalten ihre Gül... ...Juli bis 28. 1102

...den 4. Juli 1919

Kohlenamt der Stadt Elberfeld.

Bekanntmachung. 1102

...die knappen Eingänge an Kohlen sieht sich das ...veranlaßt, die Ausstellung von Lieferanweis... ...turnusweise Einkellerung vorläufig ein... Kohlenamt.

Verordnung

...betreffend Pflicht der Arbeitgeber über Bedarf ...stellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten.

...Arbeitgeber sind verpflichtet, ihren Bedarf ...Arbeitskräften ausnahmslos und unverzüglich ...städtischen Arbeitsnachweis (Marienstraße ...anzuzeigen. — Vergl. Bekanntmachung des ...tes für wirtschaftliche Demobilmachung ...November 1918, veröffentlicht im „Tag... anzeiger" vom 14. Dezember 1918, Morgen... 1102

...durch den Arbeitsnachweis überwiesene Ar... oder Angestellte erhält eine Anweisung, ...die der Arbeitgeber sofort ausgefüllt an den ...nachweis zurückzugeben hat. Auf der Zu... karte ist von dem Arbeitgeber anzugeben, ...Einstellung des Arbeitnehmers erfolgt ist ...welchem Grunde nicht.

...sind Arbeiter und Angestellte an, ohne die ...tigung des Arbeitsnachweises in Anspruch ge... zu haben, so ist der Arbeitgeber eben... verpflichtet, die Einstellung unverzüglich auf ...vorgeschriebenen Vordruck, der vom Arbeits... zu beziehen ist, diesem anzuzeigen.

...stellt den Arbeitgebern die Verpflichtung ob, ...nachweis in jedem Falle Anzeige zu er... wiedereingestellten Arbeitnehmern, ohne ...tigen, Lohnzahlungen, Vergütungen usw. ...reiben. Dabei ist anzugeben, bis zu welchem ...erfolgen wird.

...Arbeitgeber sind verpflichtet, sofort dem Ar... nachweis auf einem vorgeschriebenen Vordruck ...ben, falls Arbeitnehmer aus eigener Veran... und ohne wichtigen Grund die Arbeit nie... haben oder der Arbeitgeber den Arbeiter ...groben Pflichtwidrigkeiten entlassen mußte. ...den Verpflichtungen dieser Verordnung vor... ...zuwiderhandelt, wird nach den Bestim... ...Bundesratsverordnung vom 7. No... 1918 mit Geldstrafe bis zu 100 000 Mark ...Die Strafverfolgung tritt auf Antrag des ...kommissars oder des Demobilmachungskom... ein.

...Mai 1919. Der Demobilmachungsausschuß. ...Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Hopf.

Statt besonderer Anzeige.

...Nacht entschlief nach langem, schwerem ...jedoch plötzlich und unerwartet infolge ...langen mein innigstgeliebter Mann, unser ...anger, unvergeßlicher Vater, Schwieger... ...rvater Bruder und Onkel, der

Herr

...ust Hermann Hessler

Kaufmann a. D.

...ebensjahre. — Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

...Köln, Dortmund, Berlin, Bitterfeld, ...Juli 1918.

...findet Donnerstag nachm. 3 Uhr, von ...Hause des kath. Friedhofes am Brettchen, aus ...Von Beileidsbesuchen wolle man gütigst Abstand ...6668

Heimath

Die glückliche Geburt eines prächtigen Jungen zeigen hocherfreut an:

Albert Werner u. Frau,
Paula geb. Homrich.

Elberfeld, den 7. Juli 1919.

Erna Zitzmann — Louis Jolivet
Verlobte
Ilmenau i. Th. — im Juli 1919. — Elberfeld.

Walter Pohlmann — Erna Pohlmann
geb. Klöppner
Vermählte
Elberfeld. — Barmen.

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an:

Heinz Hemscheidt
Grete Hemscheidt
geb. Spiecker

Dornap-Saurenhaus, den 9. Juli 1919.

Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Hast uns allzufrüh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erbarmen, dein Erbarmen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied heute morgen 11 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, unser guter, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Friedrich Kötting

im blühenden Alter von 28 Jahren 9 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wwe. Friedrich Kötting u. Kinder
Familie Friedrich Kötting senr.
Familie Heinrich Schröder.

Barmen-Rittershausen, Haßlinghausen, Annen, Bredenscheid, Barop, Düsseldorf, Schwelm, den 7. Juli 1919.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. Juli, nachmittags 3 Uhr, von Rittershauserstraße 10 aus statt.

Standrede ½ Stunde vorher.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Montag, den 7. Juli, morgens um 8 Uhr, verschied sanft und still, gestärkt mit den hl. Sakramenten unsere treusorgende Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Wwe. Wilh. Böhmer
Helene geb. Buschulten,

im hohen Alter von 74½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

8 Kinder, 3 Schwiegersöhne, 5 Schwiegertöchter, 25 Enkel u. 9 Urenkel.

Elberfeld, Ostersbaum 71, Wesel, Duisburg, Grulten, den 8. Juli 1919.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 3½ Uhr von der Kapelle des kath. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Verkäufe

Bestpung.
...Preis in der Nähe von Elb... Remscheid-Solingen-Cronenberg u. der elektr. Bahn be... leg. Grundstück, herrl., sonnige Lage, schöne Aussicht, ...bedeutend zu ländl. Wohnhaus mit 8 Zimmern u. Zu... behör, nichts anzulegen, ca. 2 Morgen Wald, Wiese, Garten u. sonst. Land, beson... ders geeignet zur Kleintierzucht und Baumobstanlage, ...ist eventl. mit totem und le... bendem Inventar wegen Uebernahme einer Fabrik sofort billig zu verk. Angeb. u. E 5065 an die Geschäftsst. d. Bl.

Wohnhaus m. Einf. u. Hth... ...am unt. Hdenten nach der Wiesenstr., Nähe Mirk. Bahnh... zu verk. Bestellt. vorh., Etw. mdgl. Anz. u. E 4272 Geschäftsst. d. Bl.

Wohnhaus,
Königstraße 362, 20 Zimmer, billig zu verkaufen. Näher. Elb., Königstr. 412. b6587

Wohn- u. Geschäftshaus, in bester Lage Barmen-B... ...gut umständ. verk. werden. Wohn. kann sof. steigern, w. Ang. u. B 2359 an Geschäft. Barmen, Neuerweg 57.

Wohnhaus,
Einf. 1- bezw. 2-Fam.-Haus, enthaltend 8 große Räume, zum 1. 9. d. J. beanspruchend, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück i. ringsum einerlei Nutzen, hat a... zwei Straßen Fronten und ist 10.94 Ruten groß.

Wilhelm Dickel,
Hohwinkel, Bureau Wilhelmstraße Nr. 18a.

Hohwinkel.
Zum Herbst beziehbar, habe ich ein herrschaftliches 2-...

Einfamilienhaus,
enthaltend 13 Räume, mit Zentralheizung zu verkauf. Auch ist Stallung bezw. Ga... rage vorhand. Grundstücks... größe 16 000 □Fuß.

Wilhelm Dickel,
Hohwinkel, Bureau Wilhelmstraße Nr. 18a.

Haus mit Einfahrt,
gute Lage, Laden u. vollst. Einricht. f. Kol.- u. Gemüse... gesch. b. zu vk. Ang. B 2428 Geschst. d. Bl., Neuerweg 57.

Gänst. eul. Geschäftshaus ...bogen Steinhaus zu verk. ...Ang. u. E 4340 Geschst.

Einfamilien-Haus
in Honsel a. Rh.,
4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller, Terrasse, Klein. Gart. Preis 25 000 M., evtl. ...pl. 6 Mg. Ganzer, Honsel ...Rh., Weidenbergerstr. 80a.

Gute Kapitalanlage!
2 massive Häuser, 1 mit Spez.-Geschäft, zu verkaufen. Ang. u. B 2406 an die Geschäftsst. d. Bl., Neuerweg 57.

Schönes Wohnhaus
mit 6 ger. Zimmern sowie Werkst. u. groß. Garten in Dielstein (Wstf.) für 30 000 Mark zu verkaufen. ...Ang. unt. E 1625 Geschst.

In Bad-Kurstadt
Villa mit 26 Zimmern,
10 vollst. möbl., 14 Betten, Rest an Dauermieter, Hauptz. 223 □m, Gart. 689 □m, für 135 000 Mk. b. 40 000 Mark Anzahlung sofort zu verkf.

Café-Restaurant
m. Fremdenbenf., 8 Zimm., 6 vollst. möbl., m. sämtl. Invent., sof. krankheitsh. f. 85 000 Mark zu verkaufen.

Weinhaus mit Kaburet
ist teilungshalber sofort unter günstigen Bedingungen abzugeben. In Existenz. Erforderlich 30 000 Mark. Näh. unter E 4917 an die Geschäftsstelle dieses Blts.

Einfamilienhaus
mit groß. Garten, Kartoffelland und Wald in schöner Lage auf dem Lande, ca. 25 Minuten von 2 Bahnstationen entfernt zu verk. Näh. durch Herm. Brandenbürger, Rohmerhausen b. Gummersbach, Rölnerstr. 90. b6528

Konsport.
Sterbefh. ist ein 2-stöckiges Wohnhaus mit Anbau und Garten, in bester Lage der Stadt, Grundfläche 3 Morgen 80 Ruten, preiswert zu verkaufen. Näh. Konsbort, Kurfürstenstraße 30. 5993

Neuerbt. einf. Haus, worin ...Laden f. Kol.-Gesch. best., zu verk. Ang. E 5102 Geschst.

Landhaus
mit 6 Z., Stall u. Scheune, 4½ Morg. Land, kann sofort bez. werden, zu vk. Hahnerberg, Neubauwerstraße 37.

Haus, Reichsstraße 13,
Remise, Stallung u. Wagen... enthaltend, mit Einf., Hof u. Garten, 9000 □Fuß gr., ist zu verkauf. Näh. Walter Seidmann, Barm., Nauenwerth Nr. 29. 8989

Doppelwohnhaus mit Hintergebäude, Stallung u. groß. Hof, in vorzügl. Lage Elbf. unter günst. Beding. zu verk. Vorzüglich geeignet für Bauherrn usw. Gefällige u. E3066 an die Geschäftsst. d. Bl.

Haus Berlinerstraße 87,
Barmen-Rittersh...
zu verk. Näh. Wilh. Bo... Rittershausen 41.

Bäckerei, Weinwirtschaft ...sofort zu verpachten. Barmen, ...Bogenstraße 10.

Häuserverkauf.
Mehrf. mass. gute Zinshäus... an Verkehrsst. in Barm.-R., zu vk. R. B.-R., Rosenauerstraße 40, Tel. 1675.

Kreuzhäpfel.
2 Lgas, liefert schnellstens
Gustav Kleinenbagen,
Barmen, Bachstraße 9. Telephon Nr. 1465.

Neue sehr gute Grasmahd zu verk. Näheres Barmen, Wicklinghauserstr. 54, 3. Etg.

Knopflochmaschine und Nähmaschine
zu verkaufen. Paul Reinhold, Elberf., Bleichstr. 6.

Bessere Nähmaschine
billig. Elb., Roberstr. 3, II.

Gutmüh. Singer-Nähmaschine
b. E., Ottenbruchersstr. 16, II.

Rundschiff-Nähm., fast neu, u. Schn.-Masch. bill. Bohne, Elberfeld, Marienstr. 31.

Gbr. Ting.-Nähm., Langsch. Gronefeld, E., Bahnst. 8, 9-12.

G. erh. Nähm., 2 Kreuzwann, Besen, Porz. u. Emaille bill. Elberfeld, Hochstr. 9, IV.

Nähmaschine, Hausmangel, Mringmaschine billig zu verk. Schumann, Elberfeld, Klotzbahn Nr. 2.

Schuhmacher-Nähmasch. zu verk., E., Bandstr. 4.

1 g. erh. Gasab.-Nähm. bill. Fahrtabend, E., Gertrudenst. 19.

Schreibmaschine.
wenig gebr., sichtb. Schrift, bill. zu verk. Ang. u. B 2349 Geschst. B., Neuerweg 57.

Eine Kanarien- und eine Hammond-Schreibmaschine
in tadellosem Zustande, mit sichtbarer Schrift, billig abzugeben. Barmen, Rudolfstraße 160, Tel. 1780, 6967a

Stahlfeder-Schreibmasch. zu verk. Engelhardt, Barm., Wicklinghauserstr. 71.

Schreibmaschinen
neueste, sichtb., kräft., bauart. mit flacher Schrift u. Typenhebel, weit überl. zu empfeh... Wo. i. d. Geschäftsst. 1300

2 ganz neue
Adler-Schreibmaschinen,
Type 7, zu verk. Heinr. Roth, Altena, Westf.

Stahlfeder-Schreibmaschine
zu 375 Mk. abzu. B. Staat, Elberf., Geschäft: Schwanenstraße 32, Telephon 5350.

Continental-Schreibmaschine, in tadellos. Zust., zu verk. Angeb. mit Preis u. E 5075 an die Geschäftsst. d. Bl.

Neue Schreibmaschine
m. Kleb. Satz, f. 400 Mk. sof. zu verk. Ang. u. E 5083 Geschst.

Eine 4fach tabellarische Addiermaschine
von der Firma Schubert & Salzer, Nr. 4136, wenig verbraucht, sowie 2 gebrauchte, aus erhaltener Zwangsversteigerungsmasse stammende Addiermaschinen, System Burroughs, ...ferner noch Schreibtisch, zu verkaufen. Angeb.

Gasmotor,
10 PS., mit elektrischer Zündung, 2 Schleifscheiben, 3 Bohrmaschinenspindelnasen für Innengewinde, dazu 1 Ob... System Johannisberg und 1 System Gebrüder Gutmachen, 1 Lstapp. u. pl. Anst. an Demrath & Wiacher, II., Barmen, Tel. 562.

Benzinmotor,
8 PS., stabile Bauart, für landwirtschaftl. Zwe. preiswert zu verk. Näh. Nadelvormwald, Markt 2.

Gebrauchter, aber gut erh. Benzinmotor,
8 Watt, 220 Amp., Schalt..., Hochspannung, Anst. halb billig zu verk. Wilhelmshöhe Gals.-Werk Vieringhausen & Co., Lüdenscheid, Hochlahnerstr. 20.

Wechselstrom-Motoren,
1 à 3, 1 à 5 PS., mit Kupferwicklg., zu verkaufen. Raut & Co., Elberfeld, Brettestraße 35.

Drehstrommotor,
5 PS., 220 Volt, Kupf., mit Anlasser. **Gleichstrommotor,** 5 PS., 220 Volt, Kupfer, m. Anlasser zu verkaufen. Wilhelm Thomas & Co., Barmen, Heckinghauserstr. Nr. 154.

Gleichstromgenerator, 10 PS, 220 Volt, 340 Touren, Kupp... 1 Drehstrommotor, 6,5 PS, 190 V., Kupfer, 950 Touren, Wechselstr.-Umformer, 110 V., Kupfer, 50 Per., 3 Dynamit, G., Nierstenstr. 33. Tel. 2751.

Drehstrom-Motore,
5 PS, 220/380 Volt, Schleifring, Colonia-Kupferwicklung, vollst. neu, mit Oelomisser, per Stück 3000 Mk. zu verk. Anfr. u. B 7 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Eine mittelschwere kompl. Heißspindelschraubbank
zu vk. Gust. Müller & Co., B., Westfalenstr. 30. Tel. 4882.

Drehbank, 1 m Drehl. u. 2 Holzarbeitscheib., 800×80, b. Barm., Heimbacherstr. 94a.

Durchstoßpresse, Kurbelpressen, sehr starke Bauart, 55 mm Spindel, doppelarm. m. all. Zubehör und 2 Matrizen, 60 und 80 mm Loch, abzugeb. Fuchs, Elb., Wetterstraße 1214.

Maschinen-Bankstähle.
1 Stuhl 4 m, 52 Gr., 14¼ Hin. Spr., 2fp. 216r. Masch., fast neu. 1 Stuhl 6¼ m, doppelt. 1 Hälfte 52 Gr., Rpul., 216r Maschin., zweite Hälfte 21 Gr., Rpul., 400r Maschinen, sehr gut erhalt. 1 fast neue 8spindl. Einfach-Spulmaschine preiswert zu verkaufen. Räder, Barmen, Hermannstraße 19 od. 29a.

Großer Posten 6088a
Stirnradscheiben
in den Abmessungen v 180 bis 1450 Millimeter Durchmesser abzugeben. Ferner 2 Zahnradfräsmaschinen bis 900 Atm. Teilk. Reisha... Barm., Gewerbeschulstr. 101.

Gutmüh. Schuhmacherwerkzeug mit K. Kopl. zu verk. Ant.-Barmen, Auerstraße 5.

1 neue Horiz.-Fräsmaschine u. versch. gebr. Drehbänke z. verk. Bergische Maschinenfabrik, E., Sternstr. 34a.

Mein Haus,
Sternstr. 11, Elberfeld, mit 871,0 □m Grundfläche, bestehend aus Stück, Vorderhaus mit Fabrikanbau, ist z. 1. April 1920 zu festem Pr. billig zu kaufen. Anzahlung gering. Schriftl. Anfr. richte man an d. Bureau d. Hrn. Architekten Lessel, Elberfeld, Höchsten Nr. 28. 11006

Assessor Kerb, Bonn.
Rent. Geschäfts- u. Wohnhs. i. Elbf., Weißenburgerstr. 46, mit schön. Gart., ist unter günstigen Bedingung. preiswert zu verkaufen. Laurenz, Elberf., Eichenstraße 11.

5-, 6-, 7-Zimmer-Stagen-Wohnhäuser
mit dahinterliegenden Gärten oder Werkstätten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ang. unt. E 672 an die Geschäftsstelle. 11043

In Hauptindustriestadt des Berg. Landes ist das erste Hotel,
1890 erbaut, mit 10 Zimm. u. gut. Rest.-Betrieb, nachweisl. 30 000 Mk. jährl. Umsatz, mit Zentralheiz., elektr. Licht, komplett. Inventar, Wäsche, Silber etc., vollst. renoviert, mass. Gebäude, in best. Zustande, b. ca. 60 Mille Anzahl. infolge hoh. Alters d. Eigentümers u. weil ohne nächst. Erben, zu verkaufen. Selbstrefl., w. sich wend. an Rb. Pleßmann, Tönnisheide (Rhld.). Tel. Amt Velbert 264.

Sehr gute Schankwirtschaft ...Mk., mit Saal u. Kegelb., Nr. 125 000 Mk. Anz. 25 000 Mk. Die Nebenmiete deckt d. Zinsen, w. Anf. 1. Kriege sof. zu verk. Händl. Wirtschaft bei Elbf. mit kl., mass. Gebäudest., Obst- u. Gemüsegarten, Regen- u. Schwemmland, hoh. Alt. u. tromfrei, zu 115 000 Mk. Anz. 25 000 Mk., Reperm. 4700 Mk., zu verk. Näh. C. Haaland & Provenstr. 29. Sprech. 9—10, 2—4.

Kl. Schlosserei
mit kl. Kapengelsch., Haus- u. Küchengeräte (viel Emaille), für 15—20 000 sof. krankh.-halber zu übern. (Barz.-Anz. u. E 5008 Geschst.

Maschinen

Verkaufe sofort
Dampfkessel,
hochstehd., 80atmosphär., 3 qm Heizfläche, 7 Atm. Druck.
Otto Knappstein,
Apparate-Armaturfabrik, ...Rolandseckerstr. 99

Gasmotor, 2 PS, Schleifmaschine zu verk. Hahne & Co., Sedanstraße 44. Tel. 1486.

Gasmotor,
10 PS., mit elektrischer Zündung, 2 Schleifsteinen, 3 Bohrmaschinenspindelnasen für Innengewinde, dazu 1 Ob... System Johannisberg und 1 System Gebrüder Gutmachen, 1 Lstapp. u. pl. Anst. an Demrath & Wiacher, II., Barmen, Tel. 562.

Benzinmotor,
8 PS., stabile Bauart, für landwirtschaftl. Zwe. preiswert zu verk. Näh. Nadelvormwald, Markt 2.

Gebrauchter, aber gut erh. Benzinmotor,
8 Watt, 220 Amp., Schalt..., Hochspannung, Anst. halb billig zu verk. Wilhelmshöhe Gals.-Werk Vieringhausen & Co., Lüdenscheid, Hochlahnerstr. 20.

Wechselstrom-Motoren,
1 à 3, 1 à 5 PS., mit Kupferwicklg., zu verkaufen. Raut & Co., Elberfeld, Brettestraße 35.

Drehstrommotor,
5 PS., 220 Volt, Kupf., mit Anlasser. **Gleichstrommotor,** 5 PS., 220 Volt, Kupfer, m. Anlasser zu verkaufen. Wilhelm Thomas & Co., Barmen, Heckinghauserstr. Nr. 154.

Gleichstromgenerator, 10 PS, 220 Volt, 340 Touren, Kupp... 1 Drehstrommotor, 6,5 PS, 190 V., Kupfer, 950 Touren, Wechselstr.-Umformer, 110 V., Kupfer, 50 Per., 3 Dynamit, G., Nierstenstr. 33. Tel. 2751.

Drehstrom-Motore,
5 PS, 220/380 Volt, Schleifring, Colonia-Kupferwicklung, vollst. neu, mit Oelomisser, per Stück 3000 Mk. zu verk. Anfr. u. B 7 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Eine mittelschwere kompl. Heißspindelschraubbank
zu vk. Gust. Müller & Co., B., Westfalenstr. 30. Tel. 4882.

Drehbank, 1 m Drehl. u. 2 Holzarbeitscheib., 800×80, b. Barm., Heimbacherstr. 94a.

Durchstoßpresse, Kurbelpressen, sehr starke Bauart, 55 mm Spindel, doppelarm. m. all. Zubehör und 2 Matrizen, 60 und 80 mm Loch, abzugeb. Fuchs, Elb., Wetterstraße 1214.

Maschinen-Bankstähle.
1 Stuhl 4 m, 52 Gr., 14¼ Hin. Spr., 2fp. 216r. Masch., fast neu. 1 Stuhl 6¼ m, doppelt. 1 Hälfte 52 Gr., Rpul., 216r Maschin., zweite Hälfte 21 Gr., Rpul., 400r Maschinen, sehr gut erhalt. 1 fast neue 8spindl. Einfach-Spulmaschine preiswert zu verkaufen. Räder, Barmen, Hermannstraße 19 od. 29a.

Großer Posten 6088a
Stirnradscheiben
in den Abmessungen v 180 bis 1450 Millimeter Durchmesser abzugeben. Ferner 2 Zahnradfräsmaschinen bis 900 Atm. Teilk. Reisha... Barm., Gewerbeschulstr. 101.

Gutmüh. Schuhmacherwerkzeug mit K. Kopl. zu verk. Ant.-Barmen, Auerstraße 5.

1 neue Horiz.-Fräsmaschine u. versch. gebr. Drehbänke z. verk. Bergische Maschinenfabrik, E., Sternstr. 34a.

Mein Haus,
Sternstr. 11, Elberfeld, mit 871,0 □m Grundfläche, bestehend aus Stück, Vorderhaus mit Fabrikanbau, ist z. 1. April 1920 zu festem Pr. billig zu kaufen. Anzahlung gering. Schriftl. Anfr. richte man an d. Bureau d. Hrn. Architekten Lessel, Elberfeld, Höchsten Nr. 28. 11006

Assessor Kerb, Bonn.
Rent. Geschäfts- u. Wohnhs. i. Elbf., Weißenburgerstr. 46, mit schön. Gart., ist unter günstigen Bedingung. preiswert zu verkaufen. Laurenz, Elberf., Eichenstraße 11.

6-, 6-, 7-Zimmer-Stagen-Wohnhäuser
mit dahinterliegenden Gärten oder Werkstätten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ang. unt. E 672 an die Geschäftsstelle. 11043

In Hauptindustriestadt des Berg. Landes ist das erste Hotel,
1890 erbaut, mit 10 Zimm. u. gut. Rest.-Betrieb, nachweisl. 30 000 Mk. jährl. Umsatz, mit Zentralheiz., elektr. Licht, komplett. Inventar, Wäsche, Silber etc., vollst. renoviert, mass. Gebäude, in best. Zustande, b. ca. 60 Mille Anzahl. infolge hoh. Alters d. Eigentümers u. weil ohne nächst. Erben, zu verkaufen. Selbstrefl., w. sich wend. an Rb. Pleßmann, Tönnisheide (Rhld.). Tel. Amt Velbert 264.

Sehr gute Schankwirtschaft ...Mk., mit Saal u. Kegelb., Nr. 125 000 Mk. Anz. 25 000 Mk. Die Nebenmiete deckt d. Zinsen, w. Anf. 1. Kriege sof. zu verk. Händl. Wirtschaft bei Elbf. mit kl., mass. Gebäudest., Obst- u. Gemüsegarten, Regen- u. Schwemmland, hoh. Alt. u. tromfrei, zu 115 000 Mk. Anz. 25 000 Mk., Reperm. 4700 Mk., zu verk. Näh. C. Haaland & Provenstr. 29. Sprech. 9—10, 2—4.

Kl. Schlosserei
mit kl. Kapengelsch., Haus- u. Küchengeräte (viel Emaille), für 15—20 000 sof. krankh.-halber zu übern. (Barz.-Anz. u. E 5008 Geschst.

Musikinstrumente

Spielgenossenschaft
...Hand-Mus.-Wagner-Flügel, Pianina Stutzflügel, Hupfeld-Pianino, Neumann-Pianino, sämtliche Instrumente sehr gut erh. u. preiswert. W... ...ling, B., Adee 231.

Gebr. u. neues Piano,
in schwarz pol., beide mit Kupferbezug, wie ein Flügel, Harmonium m. 11 Regist. u. Pedal, preisw. Tesen, Elberfeld, Kamekestraße 13.

Grottian-Steinweg-Pianos, Harmoniums,
in guter Auswahl empfehlen Brüning & Bongardt, B., Gemarker Ufer.

Tafelklavier billig abzug. E. Menge, E., Bahnhofstr. 52.

Musikwerke.
Habe 3 prachtv. Orch. à jed. Nr. 3 v. 6 u. 6 Piano z. sich. Schmitz, E., Sedanstr. 44.

Selbst. Piano, Federmotor, m. Mand. u. Schlag., a. f. Handspiel zu gebr., preisw. zu verkauf. Musikwerke Karl v. Rothen, Elberf., Kölnerstraße 58, Tel. 3363.

Gebr. Klavier. Trommer, Elberf., Wiesenstr. 104, pt.

Schwarzes Piano
(Rud. Rbach) 1600 Mk. zu vk. Bernh. Koch, E., Hofkamp 46, Vhdla., Tel. 470.

Erstkl. neue Flügel, neue u. gebr. Pianos sehr preisw. E. Menge, E., Bahnhofstr. 52.

Orchestrion schw. Eiche, 11. mod. Ausstatt., Klaviermusik., geeign. f. Café u. Restaur. für 2800 Mk. zu vk. Musikwerke Karl v. Rothen, Elb., Kölnerstraße 58, Tel. 3363.

Gut erhalt. Harmonium. Lessel, E., Höchsten 70.

Geige, Helm, guthell. Taschenschiere, Nackenkl. weltf. Mk., Hülle wegen Aufl. d. Hausb. zu verkaufen. — Middelhoff, Barmen, Obenwallstr. 70.

Gut alte Violine preisw. E., Gartenstr. 29, II., r.

Erstklass. Cello-Geige
mit 7 Normkasten u. Bog., für 2000 Mk. zu vk. Tanne, Barmen, Kampstr. 24.

Mandoline billig zu verkauf. Elberf., Lindenstr. 5, part.

Mandoline f. 35 Mk. Richtmann, E., Wilhelmstr. 21.

Gute Konzertzither bill. Elb., Eichenst. 36, 2—3 Uhr vorm.

Wiener Kleebarmonika, 2reih. E., Neuenteich 59, b.

Bandonion, 130stimmig, (doppelton.), zu verk. Mittb., Krummestr. 1.

Mobiliar

2 Geldschränke,
(neue, moderne) sofort lieferbar, zu verkaufen. Märkisch. Handels-Ges. m. b. H., Hagen (Westf.)

Weibl. Badeeinrichtg. für Konditorei p. Hutter- u. Gierlich, zu vk. Schumann, Elberfeld, Neue Nr. 54.

Laden-Einrichtg., Schaukast. mit Spiegel, Theke u. Reg. Beisirup, B., Sedanstr. 44.

Vollständ. Schaufenster, 3,35 m breit, 2,50 m hoch, 1,10 m tief, mit Glasplatt., verstellbar. Nickelleisten und Ständern z. Aufhängen der Waren sowie mit Hasting für elektr. Birnen sof. ab... billigst preiswert zu verkaufen. Schlemmer & Co., Barmen, ...087a Wuppertalstr. 26.

Schaufensterschrank, best. z. Büf., Anr. m. Aufs. Tisch, 2 St., w. Herd, sof. Brinkmannsbaus, E., Neuent. 59.

Küche, Schlafz. m. Nebenbett, u. Marm.-preisw. Bettstelle, von 3—7 Uhr, Neubau, Elberfeld, Gesundheitstr. 9.

Küchen mit echt. Linol.,
Schlafz. m. Marm., Speisezimmer mit Lederpolstern u. Friedensmöbel empfiehlt billigst Oswald Siepmann, Schwelm.

Küchenausrichtung,
wenig gebr. Kirschbr. Tisch, 2 Stühle, für 675 Mk. sofort zu verkauf. Fast neu. Dorn, Elbf., Adlerstr. 55, 1. Et.

Gebr. Küchenmöbel zu verkaufen. Schäfer, Elbf., Berlinerstraße 35a.

Fast neue Küche m. mod. St. Schlafz. m. 180er Bett, bill. Neu'e Hausbaus, E., Friedrichstr. 22.

Küchen,
eleg. u. einf. Form, in ...Größen u. Preislagen vorrätig u. preisw. zu verk. Bachmann & Co., Barmen, Carlstraße 31—33.

Moderne
Küchen u. Schlafzimmer,
in großer Auswahl, zu günstigen Preisen, Möbel-Vertrieb, Elberfeld, Bachstraße 46—48.

Bücherschränke,
Anr. mit hoh. Aufs., Tisch, 4 Stühle, ein 4ft. Sofatisch, Spiegel u. ein Bettgestell, gut erh., weg. Aufgabe des Hausb. preisw. abzug. Frau Hilberath, Elberfeld, Gesundheitstr. 11, 3. Et., ab Donnerst. 4—5 Uhr.

Hochm. Schlaf-Einrichtg., mit dreiteil. Spiegelschrank u. Marmor-Platten billig zu verkaufen. Uwe, Mittelstraße, Elbf. Mauerchen 1, II.

Günstige Gelegenheit!
Neues, mod. echt. mahag. birken, Schlafzimmer, ...glanz poliert, mit Spiegelschrank 1,60 Mark., 1500 Mk. Selbach, B., Kleine Flottestraße 12. Zuschr. für Wiederverkäufer.

Mah.-Schlafzimmer,
tadellos erhalten, ...verk. Schumann, Elberfeld, Klotzbahn 2.

Eleg. Schlafzimmer
preisw. zu vk. Rud. Meyer, Elberfeld, Kasinostraße 11.

Komplett. Schlafz.,
m. Waschtisch, kpl. Küche, ...eina. T. w.sba.) Büf., Anr., Tische, Stühle, Chaiselongue, Teppiche, ...gand., Bilder, Bücherschr., Kleiderschr., Halt. Hügenell, E., Gesch.

Gebr. engl. Schlafz., komplett, preiswert. Brünninghaus, Elberfeld, Neuenteich 85.

Alle Brennholz
Mehr. Schlaf-, u. Kücheneinr. in echt Eichen zu verk. in eich. Verm. angef. ...wert zu vk. Auer & Co., B., Wicklinghauserstr. 35. Besicht. nach 6 Uhr abends.

Schlafzimmer billig zu verk. Ernst, E., Bubenberg 40.

1 Unterb., 1 Spiegelschrank, v. 8—10 Uhr, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 2 Bett., Bettfedern mit Daunen, 1 Sofa, 1 Sofatisch, 1 Spiegel, 1 Bild, 1 Schlafdecke, 1 Steppdecke, 1 Bettvorlage, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 T

Chaiselongue
mit Decke billig. Paul Kübler B. Rudolstr. 10, 2. Etg. Besichtig. abds. 7—9 Uhr. *

Eleg. Chaisel., sch. Sofa
billig zu verk. Grenzhäuser, Elberf., Luisenstraße 87. *

Chaisel., Frdsw., sof. billig. Besichtig. v. 3—7 Uhr. Neubaus, E., Gesundbrunn. 2. *

6 Nußbaum-Stühle
zu vk. Bes. 3—4 nachmitt. Alberts, B. Bismarckst. 53. p. †

Stühle
für Küche, Schlaf- u. Wohnzimmer in großer Auswahl, auch für Wiederverkäufer. — Berufliche Möbel-Halle, Elberfeld, Island Nr. 22, Ecke Neue Friedrichstraße. 1526

Liegestuhl, geb. Kd.-Stuhl, Turngerät zu verk. Falk, Elbf., Altenmarkt Nr. 17. *

Kornmöbel
preiswert zu verkauf. Armbrecht, E., Kasinogartenst. 10. *

Für Herrschaftl. Wohnung
2 hochelea. Salonspiegel mit Konsole und Marmorplatte preisw. zu verk. Konditorei B., Gewerbeschulstr. 123. †

Schw. Herd umzugsh. billig. Elb., Schleswigerstr. 66, II. *

Schöner Majol.-Tafelherd, Ledersofa u. 2t. Kldrschrk b. Schwafert, B. Westkotterst. 38 †

Brehm. wk. tiefgek. Herd (Frdsw.) preisw. Brüninghaus, E., Neuenteich 59. *

Mai.-Herd 250 Betts. m. W. Kellf. 90, Leser E. Briefst. 21 V*

Wh. Houbensch.-Gasherd m. Backof. u. Heiz. bill. zu vk. Elberf., Haarhausstr. 7. *

Gasofen m. Tisch u. Backk., Sparkoch. (Oekon.), Krause, Elbf., Wolkenburgstr. 26. *

Schöner Gasofen 45/90 m. schw. Marmorpl., zwei Garn. Gaskron. m. Mittelzug, preiswert zu vk. Boge, Elb., Brauerswerderst. 13. *

Gasglühlampe, Leuchter, Stühle billig zu verk. Winkel, Elbf., Königstr. 78, I. *

Stubenkrone,
mit Zug, für Gas, Messing, sehr schön, für 350 Mark zu verkaufen. Wagner, Elb., Burgstraße 2. 1310

Kompl. Gaslampe, fast neu. Elberf., Uellendahlerst. 81, II *

Verschiedene

Existenz.
Fabrikationseinr. m. Mater., für leichte Hausarb., für Mark 5000 bar zu verkauf. Angeb. unter Ke 1335 an **Rudolf Mosse, Elberf.** a52

Existenz
Stauffer-Buchsen-Einrichtg., kompl., mit sämtl. Masch. und Werkzeugen, günst. zu verk. Ang. unt. B 16 an Gst. Barm., Neuerweg 57. 7000a

1 kompl. Schrein.-Einricht., bestehend aus einem Motor, e. Drehbank, e. Bandsäge mit Transmissionsanlage, Riemscheiben u. Leimofen etc., sowie mit sämtl. Werkzeugen, sofort zu verkaufen. Angeb. unter E 1642 an d. Geschäftsstelle dies. Bl. 1565

Billard, kompl., bill. zu vk. Elberfeld, Bökel Nr. 16. *

Kastenwagen billig zu verk.* Ferner, Elbf., Aderstr. 32.

Militärkastenwagen
u. große Wagenschere F. Alberts, Barm., Kleistr. 41. †

Gebrauchter, gut erhalten. Lieferwagen
(geschl.) für 20—25 Ztr. w. überzählig, billig abzugeb. B., Schwarzbachst. 17. 6964a

Gin und Dogcart
zu verk. Walter Penner in Milspe, Eisenbeckerstr. 61.*

Hochlein. Luxuswagen
Selbstfahrer billig zu verk. Gerhard, Wagenbauerei in U.-Barmen, Bendahlerstr. *

Möbelwagenschere.
2 Patentachsen, Vordergestell mit Fed., bill. zu vk. Schlupkothen, Mettmann. *

6sitziger Break,
auch als Geschäftswg., 1—2 m., Pfänn., preisw., bes. 1 Kastenw., geeign. f. Bäcker, billig zu verk. Elb., Ludwigstr. 13. Telephon 4121. *

Starker Geschäftswagen
sow. 6sitz. Break m. Verdeck preisw. Vohw., Kaiserstr. 77.*

Gut erh. Kinderwagen
u. Küfer-Handwerkszeug zu vk. R. C. Simonst. 63, III.*

Kinder-Klappwagen
mit Gummir., z. vk. Reiser, E., Ronsdorferstr. 7. *

1 Liege- u. 1 Sitzwag.,
1 Kind.-Badew., alles gut erh., bill. zu verk. Näheres Barmen, Emilienstraße 37.†

E. gut erh. K.-Sitzw. preisw. zu vk. B., Marperweg 40.†

Gut erh. Kinderwagen
u. Kind.-Canes bill. Roth, Elberf., Albrechtst. 60, III*

Spiegel, 65×43, altd. Kom., Stühle, Gaslampe (Hal.), b. zu verkaufen. Michalowski, E., Königstr. 398, 4. Etg. *

St. Sommeranz 15—71, Kn. v. Rodda, E., Beller Allancest. 14 *

Lederjowe f. Kraftfahrer
(worm. Fig.) billig. Weyer, Elb., Gesundheitstr. 146. *

Neu. bl. Mackanzug, E. Lucas, E., Neuenteich Nr. 8.*

Fast neues, ablaues Kleid
Gr. 46 preiswert. Krämer, E., Ludwigstr. 78, III., l. *

Seid. Kleid, 44er Fig. 120 Mk. Römer, E., Bökel 38, I.*

Best. weiß. Mädchenkleid f. 8 u. 10j. billig zu vk. Stolz, Elberf., Frankenplatz 29. *

Weiß Ang. f. 4-5j. Kn. bill. z. vk. E., Nordstr. 10, I., r. *

Mod., neues Jackenkleid
1 neue Mullblüse, beide Gr. 42 (Schneiderarb.) z. verk. Uellng., E., Könerst. 17, pt. *

Mk. Leinenfl. 42 f. 75 Pf.
Mk. Leinenfl. 42 f. 75 Pf.
Mk. Bettfell 44, Steppdecken 3, Bel. 2—12. *

Ab. hellbl. Trikot. Seidenb.
Becker, E., Bleichstr. 12. *

Hochf. neu. Bollkleid mit seid. Unterkl., weinrot, f. h. Gutsche, E., Lavoirstr. 5, I. *

Ganz n. wk. Bollekleid
(mittl. Gr.) Umst. h. billig. Kleinewegen, E., Hochst. 29, IV*

Elegantes Taufkleidchen,
el. K.-W.-Decke, K.-Badew. Korell, E., Rudorf 43, II. *

Fast neu. K.-Kleid f. 1—2j.
Handarb. (Frdsw.) bill. R. Busack, E., Löwenstr. 6, I.*

Jackenkleid
zu vk. B., Seifenst. 10, II., r. †

Schwarz. Brautkleid
u. Mant., wen. atr., Frdsw., f. mittl. Fig., sof. zu verk. B., Kattwinkel, Elberfeld Bärenstraße Nr. 8, 1. Etg.*

Tafeldkle 42, 1 Tsd. Herr.-Umlege-Kragen 41 zu verk. E., Döppersberg 20, 2. Et.*

N. Panamahut zu verk.
E., Humboldtstr. 56, part.*

Straßenh.-Mütze u. feldg. Mütze (eigene) bill. Schaaf, Elbf., Aldrechtstr. 55, I. *

6 Kragen 45 zu verk. 1 P. Jagdsch. 42 neu (Frdsw.). 1 P. la. Stief. 43/44. 1 P. Mil.-Schuhe 43 zu vertauschen. Kleffmann, Elberf., Franzenstr. 21, 2. Etg. I.*

Jagdstiefel. *
Ia Rahmenw., Doppelsohlen, Lederfutter, wasserd., wieder vorrätig: Ia Herrenstiefel in Chevr. u. Borcalf, D.-Holzschuhe u. Stiefel liefere sof. od. geg. Bestellg., auch nach ausw. Sam. Schmidt, Schuhwaren, E., Eichenstr. 31, II.

Stoffe
in besser. u. billigeren Qualitäten zu Anzügen, Knabenanzügen Kost. u. Mäntel, auch meterweise. Wittmann & Allstadt, E., Bleichst. 24, gegenüber d. Stadttheater.*

Teppich, 1¾×2½ m, schön gemust., Frdsw. b. Wimmer, E., Bachst. 3a, III. *

Teppich
bill. Paul Kübler Barm., Rudolfstr. 10, 2. Etg. Besichtig. abds. v. 7—9 Uhr.*

Gebr. Teppich, 2½×3¼ v. Privat, bill. zu verkaufen. Ang. unt. E 5060 Gschst.*

Teppich, 350×260 gr., fast neue Vikt.-Gitarre-Zither m. Kuheb. zu verk. Hauwald, E., Hombücheler St. 6, II., r.*

Schön. Stück Läuferstoff
zu verk E. Werdestr. 76. *

26½ m Tapestry-Läufer,
fast neu, zu verkaufen. A. Knickenberg, Elberfeld **Genügsamkeitstraße Nr. 6.** *

Gobelin, Kludiessel 450 Mk.
Besicht. von 3—7 Uhr. Neubaus, E., Gesundbrunn. 9.*

Eleg. Stores-Garn., Teppe., 2×3 Meter, Bettvorlagen z. v. Armbrust, E., Luisenst. 59*

2 Fenst. Künstl.-Gardin., 3 Stor., 1 n. Gob.-Diw.-Decke (neu), E., Feldst. 28, II. *

Herrl. Gard., Stores, Bettdecken aus Privath. zu verk. Barmen, Allee 216, I., r.†

Bettdecke (arbeitsl.)
zu vk. B., Seifenst. 10, II. r.†

Bettbreite zu verk.
Dorp, E., Flensburgerst. 2, II.*

Gut erh. Plüschdecke, f. neu, 1 Liege zu verk. Battberg, Elberfeld, Brüderstr. 16 *

Rucksack zu vk. Papiergesch. Arntz, Elbf., Bachstr. 78. *

Schafwolle zu verk.
Ang. u. E 1637 an d. Gst. *

Einfashund
tauschd. liefert. Ang. B 2451 B., Neuerweg 57. †

Jutesäcke,
einige hundert Stück pass. f. Getreide, zu verk. Näh. O. Möller, U.-Barmen, Ritterstraße 52. Telephon 3974.

Best. Maschinengarn, Baumwollriem. 600 Gros Schuhriemen, eisenstark, 100 lg., Umst. h. f. 9.8 p. Gr., auch Teilposten. Schwerter, E., Humboldtstr. 58.*

Sofort greifbar:
75 Ka. 60/1 Louisiana×Sp. 65 Mk. pro Ka., 250 Ka. 30/1 Louisiana×Sp., 48 Mk. pro Ka., 800 Ka 12/1 Water×Sp. 18 Mk. pro Ka. Proc. unter B 2466 an d. Geschst. B., Neuerweg 57.†

Ia Schnürriemen,
Niederrhd., Litzen, Druckln., Manschettenköpfe gibt preisw. vom Lager ab Julius Ullmann, Kurzwarengroßhdlg., Elberfeld, Hofaue 85. 11046

Schuhriemen
makko, Baumwolle u. Halbschuhriem., i. gr. u. kl. Posten bill. abzg. B., Schwarzbachstr. 63, Tel 3804. †

Für Schuh- u. Schäftemach.!
S. Seide, 70/3, 700 m, auf Roll., à Rolle 13 Mk. zu verkaufen. Angebote unter E 1622 an die Geschäftsst.*

Treibriemen,
in allen Längen, Breiten u. Stärken können sof. liefern: **von Büren & Co.,** Elberfeld, Erbslohstr. 3, Telephon 2764 *

Treibriemen
in allen Breiten ab Lager beziehbar Hugo Heimann, Elberf., Nützenbergerstr. 79, Telephon 690 1603b

Reisekoffer,
versch. Größ., bill. Kronefeld, Elberfeld, Wörthstr. 13. *

2 gute Reisekoffer zu verk.
Spahn, B., Südstr. 5. †

Fast neue Alpaka-Damen-Handtasche
zu vk. E., Roberstr. 5, II. *

Für Schuhmacher!
500 Pfd. Riemleder bill. Rinke, Remlingse *

2 Conti-Reifen
(935mal 135) abzugeben. Barmen, Rudolfstraße 160, Telephon 1730. 6978a

1 Paar Brieftaub.-Uhrlinge zu verk. Görlitz, Barmen, Heckinghauserstr. 253, II. †

Auto-Schläuche,
3 Stück 815×165,
3 Stück 820×120
zu verkaufen. G. Kessner, Lennep, Berghauser Hof. *

Autodecken u. Schläuche
neu, ausl. Ware, hat abzugeben Franz Möbius, Elberfeld, Treppenstraße. *

Für Eisenbahnfreunde!
Wir haben einen Posten Eisenbahnschienen in verschiedenen Stärken und Breiten abzugeben. Dembach & Pincoffs, U.-Barmen, Tel. 382. 6464

Mauerwerk u. Schornst.
ein. Ziegelei, zu übern. Barmen, Clausenstraße 44. *

Wegen Umzugs zu verkauf.:
1 Kanarium
mit Tisch, 1 Terrarium, 1 Spezialbr., 1 Musikkasten m. Platten, 1 Kinder-Billard, 1,45×0,85 m, mit Zubehör, verschiedene große Bilder (Stiche), 1 eich. Sofa-Spiegel, schwarze Säule m. Gyp., Reg.-Uhr, große u. kleine Bauerntische u. a. m. 6891a

Oberbett & Schieb,
Barmen, Hochstraßerst. 67.

Beider Ständer
für Gasherd billig abzugeb. Barm., Erlenstr. 18, I., r. †

Marmelad.- u. Einmachgläser,
neu, Platzmang. bill. zu vk. Elbf., Grünstr. 9, 1 Etg. *

Flaschen, Gläser aller Art
zu vk. E., Mozartst. 76, II.*

2 hellelfe Gärten
u. guter Pappenmag. weg. Umz. zu verkauf. Elberfeld, Cronenbergerstr. 116, p. r.*

Ein Paar übrige, egale Palmen,
ca. 2½ Meter hoch in neu. Kübeln, aus Privatbesitz zu verkaufen. Schr. Angeb. u. F 789 an Gschst. a105

Für Wirte u. Saalbesitzer!
24 künstliche
Palmbäume
für Dekoration sofort billig abzugeben. Hotel Reichshof Barmen. 926b

Weißes Rollenpapier,
geeignet
für Konditoreien, Bäckereien, Lebensmittel-Geschäfte usw. hat abzugeben
Verlag W. Girardet,
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

Borax,
kristall., garant rein, zu vk. Heinrichs, Elberfeld, Distelbeckerstraße Nr. 22. *

Korken,
Natur, beste Qualität, größ. Mengen abzugeben. Elberf., Brillerstr. 38. Telephon 6153.*

Frau Lösse, Baugeschäft, Hagen i. W., Böhmerstraße,
Neue eiserne Tür, Holzgeländer,
Aufzugstaften 6761a
Kirschner, B., Poststraße 6.

Osramlampen,
sowie sämtl. Materialien für Stark- u. Schwachstrom, fl. Sie gut u. preisw. im Fachgeschäft für Elektrotechnik. A. Karweg, B., Bredderstraße Nr. 81, Tel. 2588. †

Kühlwasserpumpen,
Leista. 5 Liter bei 100 Umdrehg., mit Berichraub. abz. Preis Stück 45 Mk. Fuchs, E., Bellealliancestr. 12/14. *

Aluminium-Bestecke,
handpol., Ia. größere und kleine Posten noch abzugeb. Ebenso Schaum- u. Schöpflöffel. — **Adolf Heinzer,** Zu**denscheid.** b6529

1 eiserner Bottich
4500 Ltr., 1 höl. Bottich v. 2500 Ltr., 1 Spiralschl., 2,90 lg., 6 cm Durchm. Fr. R. Kätker, Barm., Bendahl. *

Kl. Wasserballon (Kesself.),
Höhe 1,34 Mtr., Br. 63 cm, zu verkaufen. — Barmen, Rödigerstraße 50, 1. Etg. †

Kupf. Tablett m. Wasserkess. Wasserschale u. Teedose zu verk. E., Haarhausstr. 7. *

Schw. elektr. Bügeleisen,
200/240 Volt, zu verk. Wiedbrauk, Elb., Blumenstr. 15.*

Kupferdrähte,
1 und 1,5 □mm, größere Mengen ab Lager:
19 m 16 □mm G. A.,
19 m 35 □mm G. A.,
24 m 50 □mm G. A.,
75 m 25 □mm mit Hackatalisolation.
Zinkdraht,
6GS. gute Isolation, große Mengen, ab Lager.
Gustav Frohn & Cie.,
Elbf., Aue 11, Telephon 56.

Neue Hauswage,
wenig gebr., Kokosfußmatte. E. Vogelsauerst. 60, 1. Et.*

Wir haben einen größeren Posten 6969a

Kisten
aus zölligem Holz, 600×420 mm, 1. W., 250 mm tief, 100 Stück davon ganz neu abzugeben. Ed. Molinens Söhne, Barmen, Klausenstraße Nr. 39.

Brennholz
(1 Ztr. 5.50 Mk. frk. Haus). Ofenlänge zu verk. Emil Hoppmann, Eynern. †

Gänzig., leistb. Rodelschlitten mit Kugellager u. 2 Konkurrenten für Schnee u. Eis, umzugsh. bill. Biewer, E., Sof. auf 71, Zeit v. 12—2 Uhr.*

Fast neuer Tennisschläger,
weiße reinw. Covercoatjacke, eleg. grau. Bürste, neues eleg. weiß. Crepe de Chinekleid m. Kurbelstickerei, Umst. halb. vorteilhaft zu verk. Meldung von 2—3 Uhr. Schreiner, Elbf., Wormannstraße 29. *

Ca. 50 St. Obst- u. Gemüse-Mangen b. Müller, Elberf., Flensburgerst. 8. Tel. 2430.*

Ein Posten gut erhaltener **Körbe mit Deckel**
(Gr. ca. 60/60/100) zu verk. Elberfeld, Aue Nr. 41. *

Schlieskörbchen,
noch gut erh., zu verk. Näh. E., Berostr. 3, 2. Etg. *

Gr. weiß. Korb, auch als Kaffeekörbchen geeign., zu vk. Hasina, E., Alleest. 40, II

Gebr. Wagenb., sehr. Wagen b. Krause, E., Schusterst. 7.*

120 schöne leere Kisten,
80 cm br., 80 cm hoch, besonders gross, werden abgegeben Elberfeld, Treppenstraße. *

Gr. Haus zu verk.
Winkler, E., Südstraße 69.*

Für Eisenbahnfreunde!
Wir haben einen Posten Eisenbahnschienen in verschiedenen Stärken und Breiten abzugeben. Dembach & Pincoffs, U.-Barmen, Tel. 382. 6464

Maurerwerk u. Schornst.
ein. Ziegelei, zu übern. Barmen, Clausenstraße 44. *

Wegen Umzugs zu verkauf.:
1 Kanarium
mit Tisch, 1 Terrarium, 1 Spezialbr., 1 Musikkasten m. Platten, 1 Kinder-Billard, 1,45×0,85 m, mit Zubehör, verschiedene große Bilder (Stiche), 1 eich. Sofa-Spiegel, schwarze Säule m. Gyp., Reg.-Uhr, große u. kleine Bauerntische u. a. m. 6891a

Oberbett & Schieb,
Barmen, Hochstraßerst. 67.

Beider Ständer
für Gasherd billig abzugeb. Barm., Erlenstr. 18, I., r. †

Marmelad.- u. Einmachgläser,
neu, Platzmang. bill. zu vk. Elbf., Grünstr. 9, 1 Etg. *

Flaschen, Gläser aller Art
zu vk. E., Mozartst. 76, II.*

2 hellelfe Gärten
u. guter Pappenmag. weg. Umz. zu verkauf. Elberfeld, Cronenbergerstr. 116, p. r.*

Ein Paar übrige, egale **Palmen,**
ca. 2½ Meter hoch in neu. Kübeln, aus Privatbesitz zu verkaufen. Schr. Angeb. u. F 789 an Gschst. a105

Für Wirte u. Saalbesitzer!
24 künstliche
Palmbäume
für Dekoration sofort billig abzugeben. Hotel Reichshof Barmen. 926b

Weißes Rollenpapier,
geeignet
für Konditoreien, Bäckereien, Lebensmittel-Geschäfte usw. hat abzugeben
Verlag W. Girardet,
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

Borax,
kristall., garant rein, zu vk. Heinrichs, Elberfeld, Distelbeckerstraße Nr. 22. *

Korken,
Natur, beste Qualität, größ. Mengen abzugeben. Elberf., Brillerstr. 38. Telephon 6153.*

Frau Lösse, Baugeschäft, Hagen i. W., Böhmerstraße,

Tiere

Wagenpferd,
br. Stute, 165 hoch, flott u. zuverl., mit od. ohne Gesch. preiswert. Elb., Kiesblatt 4.

Komplettes Fuhrwerk,
braune 7j. Stute mit Gesch. u. gesch. Kastenwagen, paß. f. Bäcker u. Bierhändler, zu vk. E., Ravensbergerstr. 61.*

1 zugfestes Wagenpferd
mit Geschirr u. Wagen, auch einzeln. Besicht. Mittwoch nachm. Elb., Königstr. 370. *

Großes, erstklassiges, schwer. **Karrenpferd,** †
1,86, zu verk. od. auf ein leichtes zu vertauschen. Barmen, Wichlinghauserstraße 41

Zugfestes, schnelles Pferd
zu verk. Hochdahl, Elberfeld, Cronenbergerstr. 5, Toreing. *

Weg. Aufgabe d. Fuhrwerks
flottes Pferd, braune Stute, 155 hoch, mit leicht. Flachhalbverdeck 700 Mk., Hintergesch., 2 Kopfstücke, 2 Lip.-Zügel, Ziegeni. u. Kamasch. b. Grotensohn, B., Sternstr. 31. †

1 Gespann Füchse,
schwere belg. Karrenpferde, billig zu verkaufen
Gustav Dötzhaus,
am Kamp bei Schwelm.

Gutes Lieferwagenpferd,
tragend, zu verkaufen oder zu vertauschen Angebote u. B 12 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 6088a

Pr. 8jähr. Goldfuchsstute
wegen Geschäftsaufg. zu vk. Selbige ist für alle Zwecke geeignet, besonders als Lieferwagenpferd. Ludwig Friedrichs, Ruggaberg, Nr. Schwelm. b6512

Kräftiges Wagenpferd,
1,80 groß, preiswert zu verk. Vohwinkel, Kaiserstraße 77.*

Ostfriesisch Milchschaf
billig zu verkaufen. Langerfeld (Lobrerien), Brandbergerstraße Nr. 3. 2126

3 Mor. altes Liegensamm
von pr. Saatenzucht, Rostin, U.-B., Ronsdorferstraße 11

1 Schweizer Milchziege
für 250 Mk. zu verk. od. auf Schlachtziege zu vertauschen. Rüb, Elb., Südstraße 21. *

2jährige weiße Ziege
i. gl. mehr als 2 Ltr. Milch geb. weg. Raum billig zu verk. Zeit 1½ Zentn. Heu w. zugegeben. Besicht. nachm. b. Schulz, E., Alleest. 40, II

Sehr. Wagenh., sehr. Wagen,
auch mit Verdeck, zu verk. Ang. u. B 2442 an Gschst. B., Neuerweg 57. †

Treibhausapparat,
sofort lieferbar. W. Korten, Fernspr. Amt 29, E., Uellendahlerstr. 251. Tel. 3740. *

Spiegel-Reflektor
aerioptr. Glas, f. dunkle R., versch. Gasarme mess., mit Br. u. Schirm., 1 Ofenrohre, Herfurth, E., Mühlenst. 11 III*

Neue Gemüse-Tafelwage
m. Gew. zu vk. u. Herr.-Schuhe, gelbe, 43, u. Damen-Stiefel 42 a. und, zu vert. Wittmann, E., Karlst. 26a.*

Kl. Dezimalwage, Kaufhaus, E., Carnapstr. 47. *

Wendeltreppe,
34 Stufen, 7 Meter hoch, stabil, aus Eisen, billig abzugeben. b264
Frau Lösse, Baugeschäft, Hagen i. W., Böhmerstraße,

Neue eiserne Tür, Holzgeländer,
Aufzugstaften 6761a
Kirschner, B., Poststraße 6.

Osramlampen,
sowie sämtl. Materialien für Stark- u. Schwachstrom, fl. Sie gut u. preisw. im Fachgeschäft für Elektrotechnik. A. Karweg, B., Bredderstraße Nr. 81, Tel. 2588. †

Kühlwasserpumpen,
Leista. 5 Liter bei 100 Umdrehg., mit Berichraub. abz. Preis Stück 45 Mk. Fuchs, E., Bellealliancestr. 12/14. *

Aluminium-Bestecke,
handpol., Ia. größere und kleine Posten noch abzugeb. Ebenso Schaum- u. Schöpflöffel. — **Adolf Heinzer,** Zu**denscheid.** b6529

1 eiserner Bottich
4500 Ltr., 1 höl. Bottich v. 2500 Ltr., 1 Spiralschl., 2,90 lg., 6 cm Durchm. Fr. R. Kätker, Barm., Bendahl. *

Kl. Wasserballon (Kesself.),
Höhe 1,34 Mtr., Br. 63 cm, zu verkaufen. — Barmen, Rödigerstraße 50, 1. Etg. †

Kupf. Tablett m. Wasserkess. Wasserschale u. Teedose zu verk. E., Haarhausstr. 7. *

Schw. elektr. Bügeleisen,
200/240 Volt, zu verk. Wiedbrauk, Elb., Blumenstr. 15.*

Kupferdrähte,
1 und 1,5 □mm, größere Mengen ab Lager:
19 m 16 □mm G. A.,
19 m 35 □mm G. A.,
24 m 50 □mm G. A.,
75 m 25 □mm mit Hackatalisolation.
Zinkdraht,
6GS. gute Isolation, große Mengen, ab Lager.
Gustav Frohn & Cie.,
Elbf., Aue 11, Telephon 56.

Neue Hauswage,
wenig gebr., Kokosfußmatte. E. Vogelsauerst. 60, 1. Et.*

Wir haben einen größeren Posten 6969a

Kisten
aus zölligem Holz, 600×420 mm, 1. W., 250 mm tief, 100 Stück davon ganz neu abzugeben. Ed. Molinens Söhne, Barmen, Klausenstraße Nr. 39.

Brennholz
(1 Ztr. 5.50 Mk. frk. Haus). Ofenlänge zu verk. Emil Hoppmann, Eynern. †

Gänzig., leistb. Rodelschlitten mit Kugellager u. 2 Konkurrenten für Schnee u. Eis, umzugsh. bill. Biewer, E., Sof. auf 71, Zeit v. 12—2 Uhr.*

Fast neuer Tennisschläger,
weiße reinw. Covercoatjacke, eleg. grau. Bürste, neues eleg. weiß. Crepe de Chinekleid m. Kurbelstickerei, Umst. halb. vorteilhaft zu verk. Meldung von 2—3 Uhr. Schreiner, Elbf., Wormannstraße 29. *

Ca. 50 St. Obst- u. Gemüse-Mangen b. Müller, Elberf., Flensburgerst. 8. Tel. 2430.*

Ein Posten gut erhaltener **Körbe mit Deckel**
(Gr. ca. 60/60/100) zu verk. Elberfeld, Aue Nr. 41. *

Schlieskörbchen,
noch gut erh., zu verk. Näh. E., Berostr. 3, 2. Etg. *

Gr. weiß. Korb, auch als Kaffeekörbchen geeign., zu vk. Hasina, E., Alleest. 40, II

Gebr. Wagenb., sehr. Wagen b. Krause, E., Schusterst. 7.*

Ei. bis mittl. Shapina.
men oder gut erhalt., kauft Kuchs, Elbf., Bellealliancestraße Nr. 12/14. *

Spiralbohrer,
8. 8. kon. Schaft, 20—40 Durchmesser, große Mengen zu kaufen gesucht. Ang. u. B 1639 Geschst. a105

Tafelschere, mindest. 1000—3 mm schneidend, sucht Alfred Bauer, Radchin i. M. 96525

Umspinnmaschinen u. Kreuzspulmaschine
(mögl. Syst. Stein u. Voigt) zu kaufen gesucht. Caspar von der Mühlen, B.-Wchl., Nordstraße 24. 6960a

Gebr. Appreturmaschine
zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 2402 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. *

Scherrahmen
gesucht. Ang. u. 1638 an d. Fil. B., Wesskotterst. 7. †

Kragenrundmasch. f. Handbetrieb zu kl. ges. Ang. mit Preisang. u. E 4966 a. Gst.*

Rähmaschine zu kaufen ges. Elberfeld, Karlenstr. 51, pt.*

Gut erhaltene starke v6531
Sattlernähmaschine
zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisangabe an
Robert Müller, Rönsahl.

Anleim-Maschine
für Kartonnagen zu kaufen gesucht. Strubelt & Jenner, G.m.b.H., U.-Barmen. 6959a

Eine neue oder wenig gebrauchte, aber gut erhaltene
Schreibmaschine
zu kauf. gesucht. Keine Mignon. — Angebote unter Angabe letzter Preisangabe unter R 1332 an Filiale Remscheid, Bismarckstraße Nr. 40. 1565

Gut erh. Schreibmaschine
gesucht. Ang. u. K 206 an Fil. E., Marienstr. 1. *

Eine gut erhalt., gebr. Schreibmaschine
zu kaufen ges., System Underwood, Kontinental, Ideal, Regina, Tech, Barmen, Unterdörnerstr. 121a. 3260

Gut erh. Schreibmaschine
mit sichtb. Schrift zu k. ges. Conr. Kramer, Mettmann. *

Schreibmaschine,
neu od. tadell. erh. zu kauf. ges. Ang. u. E 4760 Geschst.)*

Reparaturbed., alte Wringmasch. kauft De Gerling, E., Bergstr. 19, Tel. 4165. *

Damen-Fahrrad †
gesucht. Ang. u. L 604 an die Fil. ds. Bl. B., Alee 171

Damenrad
mit Gummiber. u. Freil. nur aus Privath. v. Landwirtsfrau zu kauf., evtl. zu tauschen ges. Ang. B 2364 an Gesch. B., Neuerweg 57. †

Gut erh. Knaben-Fahrrad
zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe u. B 2455 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Moderne Friseur-Einrichtung
ges. Fritz Langefeld, Barmen, Bockmühlstraße 82. †

K.-u. Schl.-A.-Eisg. sucht Gelegenheit. Hilde Brüninghaus, E., Neuenteich 61.*

Kleiderschr., Wasch.-Bertt. m. M., Küchsch., Od. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 24, II.*

Md. Küchenbüf., Sofa, Waschk., Kldrsch. u. Vertiko, Else Gemüller, E., Neuenteich 59, pt.*

Kinderbettchen, bess., a. erh., ges. Preisang. u. Schließfach 30, Wermeisterchen. *

Mittelgroßer, feuersicherer Bücherschrank
ges. Kikuth, B., Mohrenstraße 38, Fernr. 1906. 926b

Gut erh. Bücherschrank
ges. mit Preisang. Näh. d. W. Jolibet, E., Berlinerstr. 28.*

Gebr. Möbel, Kleider usw.
kauft Aug. Biewald, Elbf., Oberaurinewalderstraße 1. *

Kaufgesuch.
Kornmöbel für **Café** und Diele, gut erhalten, zu kauf. gesucht. Ferner verschiedene **Klubsessel** für Weinhaus. — Angebote mit Preis und Beschreibung an **K. Heß,** Remscheid, Bismarckstraße 40.

Größerer Koks- oder Kohlenofen
für Geschäftsraum zu kauf. gesucht. Ferner 6979a
Handwagen oder Karre,
mindestens 110 cm Kastenlänge ges. Gebr. Ruggeberg, Barmen, Rauenwerth 5. Telephon Nr. 193.

Gebr. Küchenh. ges. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 24, II.*

Weiß. Herd, engl. Kleiderschrank, Waschkomm., Sofa, nur von Privati, zu kaufen gesucht Frau Vogt, Elbf., Wilhelmstraße 43, I. *

Wh. Herd, Gask. u. Dauerbr. ges. Brüninghaus, E., Neuenteich 59, II. *

Gebr. Küchenh. a. k. ges.
Ang. u. E 4899 a. d. Gst. *

G. erh. Herd u. kirschb. Waschk. ges. E., Holsteinst. 23, pt. *

G. erh. Dauerbr.-Ofen
zu kaufen gesucht. Brögelmann & Dicke, Barm.-Wichl., Bartholomäusstr. 100. 6990a

Alter M. f. alt. Ofen
oder **Kanönchen.** E., Böckel 6a, 3. Etage. *

Eine tadellose Gasbade-Einrichtung,
stieb. Ofen m. Zimmerh. u. emaill. Manne zu k. ges. Angeb. u. E 5061 a. d. Gst. *

Freiwerbende a164
Industrie- u. Heeresgüter,
nur allergrößte Objekte (f. Lebensmittel) zu kaufen ges. Ang. unt. V 2932 an die Ann.-Exp. Jak. Bohwinkel, Elberfeld.

Möbelkarre m. Bremse z. k. g.
Elberf., Ewaldstr. 1, I. *

Puppenwagen,
nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Jörke, Barmen, Leonhardstraße 12. 6974a

Damenmant. (Wollst.) g. erh. z. k. gl. Preisang. Schmidt, E., Düppelerstraße 30. *

Bess. w. Kleid †
für 13j. Mädch. ges. Oberdorf, B., Schwarzbachstr. 83

Gebr. Kleidungsstücke.
Anzüge sowie Damen- und Kinderkleider, Wäsche, Portemonnaies zu kaufen. Neue Preise. Franz Karl Hüllmann, Altkleiderhandlung, E., Wichelmstr. 6. Telephon Nr. 6049. *

Die höchsten Preise
für gebr. Herren-, u. Damenkleider, Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Wäsche, Betten, E., Paradestr. 76.* Karte gen., komme a. ausw.

Haben Sie getrag. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe zu verkaufen?
dann rufen Sie sofort Telephon 2439 an od. schreiben Sie noch heute eine Postkarte, ich komme sofort und zahle wie bekannt die höchsten Preise. Feuerzeug, Elberfeld, Wilhelmstraße 25, Telephon 2439. *

Getrag. Herren-Kleider
kauft zu den höchsten Preis. Kraneveld, Elberfeld, Wilhelmstraße 13. *

Neu eröffnet!
Zahle f. getr. Herren- und Damenkleid., Wäsche, Gardinen, Möbel usw. die höchsten Preise. Frau Janowitz, Elbf., Fiensburgerstr 18. *

Wegen Warenmangel
zahle ich die höchst. Preise f. gut erh. Herren-Anz., D.-Kleider u. Möbel all. Art. Koch, E., Wilhelmstr. 43. * Karte gen. komme sofort.

Achtung!
Wegen Warenbedarfs zahle die höchsten Preise für gebr. Herr.-, Dam.- u. Kind.-Garderobe. Karte gen. S. Liebermann, E., Wilhelmstr. 30, Hof.*

Shirting, Satin, Tüll-Spitzen whs.
kauft groß. Meng. zu Sargausstatta. Leopold Saling, Landsberg a. W. a52

Kaufe jeden Posten Marke-Schutzengel
in gut. Qualität. Bemust. Ang. u. H 5736 a. d. Fil. Hagen i. W., Kölnerst. 33. *

Einkäufer, †
zurzeit in Barmen, sucht Köperbänder, Einfaßbänder, Hahtbänder, Korsettriemen, Schnürriemen, Miederband, Keine Ersatzstoffe. Bemust. Angeb. u. B 14 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57.

Obergarn, Original 1000-m-Rollen, 36, 40er, schwarz, mögl. kauf. ges. Ang. m. Pr. B 2460 B., Neuerweg 57. †

Großer Posten Untergarn,
1000-m-Rollen, zu kauf. ges. Ang. m. Preis u. B 2465 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Baumwolle,
24/2—80/2 zu kauf. gesucht. Ang. u. B 2400 a. Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

Scharf. Fox od. Ratte zu kauf. gesucht. Schliepen, E., Höchsten 8.

Reinrassiger Pinscher
1 J. alt, stubenr., zu kauf. ges. Ang. m. Pr. E 5508 G

Gut erz. Wach- u. Schutzhund zu k

er liefert kauf. Brem
a. unt. E 5096 Ge
Ausgekämmte Ha
erden zu den höchste
bt. Bahnhofstr. 4.
uare kauft z. höchst
aesi, E., Erlenstr. 1
Briefmarken,
mmlungen, seit. Einz
casm. kaufe stets z
ost. Preisen. E. Han
erfeld, Königstraß
Prima
Portlandzement,
es Quantum zu
ucht. Ang. unter E
die Geschäftsst.
Ver lief. Sunlight-S
gleichwertige Fabr
ges. auch in Kakao
, Kaffee, Tabak u.
stir. Friedrichs, Wagge
l., Wild. Raabestr. 3.
Leim
ft- jedes Quantum
ischke, Barmen, Sch
ße 20. Telephon 2
Knochenleim
ft jedes Quantum
ischke, Barmen
rdstraße 20. Tel.
Amerik. Zigaretten
ites Format, zu
ucht. Brummer,
der alten Elster 1
Zigaretten,
l. u. amerik., kauf
en Posten. Angeb
ris an Görl, Raumi
ewerstraße 11a.
Zigaretten,
engl. gesucht.
nusterte Preisangab
cunscheidt, Barmer
straße 100.
Prima Zigaretten
Nordhäuser Kautab
Heumann, B., Mi
kaufe jeden Posten
l. u. Badabouladab
ue u. gelbe Packu
feld, Brüderstr. 2
Weibliche
Cronenberger Sägen-
rkzeugfabrik sucht per
eine 144
Stenotypistin,
perfekt stenographiert
Schreibmaschine be-
Schriftl. Angebote
Angabe der Gehalts-
sowie Zeugnisabschr.
1614 an die Geschst.
t. Briefmarken fü
, E., Friedrichstr.
2 Grabsteine
d. lutd. Friedhof
straße zu kaufen
a. unt. E 5072 G
r suchen zum sofortigen
mit eine ältere, erf.
Stenotypistin.
Büromaschine. Gefl.
schriftl. Bewerbungen m.
gung aller Verhältnisse,
he der Gehaltsansprüche
Beifügung von Zeug-
dschriften erbeten unt.
an die Ann.-Exp. D.
Angebote mit Zeug-
schriften und Lohnan-
unter E 1612 an d.
stelle dieses Blat-
eten. b6521
Tüchtige Schlosser
für Eisenkonstruktionen
sofortigen Eintritt ges.
Rhein. Eisenwerke,
Siegstraße 25

Barmer Credit-Bank

Barmen, Neuerweg 25.

Depositenkasse Heidierstraße 1.
— Zahlstelle Ronsdorf. —

Verzinsung von Spareinlagen

Errichtungen von Scheckrechnungen zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs. Zinsvergütung 3%.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kredit.

Einziehung von Wechseln und Schecks.

An- u. Verkauf sämtlicher an der Börse notierter u. nicht notierter Wertpapiere unter billigst. Berechnung.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Schrankfächern in unserm Gewölbe gegen mässige Gebühr. 550d

---

Schiffahrts-Aktien

Kolonialwerte

Städte- u. Staatsanleihen

Ausländische Kupons

E. Calmann, Hamburg. a206

Sardinen und Steros

werden wie neu zu mäßigen Preisen

gewaschen und gespannt.

Paar einfache Vorhänge spannen u. stärken kost. 2.25 M.

Wilhelms Färberei und Wiener Waschanstalt,

Hauptfiliale: Elberfeld, Friedrichstraße 61,
Fernsprecher 5021, am Rathaus. 1888

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

1573b

Drahtin: „Betriebsteller".

Kommissionen, Holzrienscheiben

Werkzeugmaschinen, Werkzeuge

:: erstklassige Erzeugnisse ::

Holdt-Werkzeugstähle etc.

— in allen Abmessungen —

Technische Artikel u. Fabrikbedarf

jeglicher Art liefert
preiswert
sofort
gut

„Betriebsteller"

Fritz Steller

jetzt **Barmen** jetzt
Alles 149 Alles 149

Zur gefl. Beachtung! Bei gegen Barzahlung Gelegenheitskauf bei General-Anzeiger Elberfeld. Die freiwillige 4918

Versteigerung

von Möbeln u. Waren aller Art, unbefohlener ungen, Mobilien etc. sowie den freihändigen Ver- freiwill von Schmuck- und Wertsachen.

Versteigerungs-Aufträge werden auch entgegengenommen: W. Altermarkt 7, in Langwieler's Schreibmaschinenhaus.

W. Langwieler,

Auktionator und Taxator, Barmen-R., Bachstraße 80 (Ecke Wortmannstr.), Telephon 4574.

Fabrikniederlage

Walter Tückmantel

Elberfeld, Kaiserstraße 48,

ist die vorteilhafteste Einkaufsstelle von

Solinger Stahlwaren

aller Art,

Reparaturen und Versilberungen werden daselbst entgegengenommen.

Wissen Sie es?

Die Einmachzeit kommt

Spitzen, Pergamentpapier, [illegible] in Bändern u. Stücken, Fläschchenlack Korken, Zimt, Ingwer, Lorbeerblätter, Pfeffer, Nelken und Nelkenpfeffer, [illegible]. — Als besondere Spezialität [illegible] ich: **In prima Kräuteressig** sowie garantiert rein, ganz oder eigener Mahlung, [illegible] reine Zitronen- und Weinsteinsäure.

Kronen-Drogerie, Elberfeld, Marienstr. 30.

Reichswehr - Gebirgsartillerie

Abteilung Nr. 2 in Freiburg im Breisgau

sucht Freiwillige. Die Lust und Liebe zu Sport und Gebirgsdienst haben. Gedient und Ungedient, besonders alle Angehörige von Gebirgstruppen (Gebs.-Pionier, Jäger und Schützen). — Gehälter und Bedingungen der Reichswehrtruppen. — Meldung bei allen Truppenteilen, die Ausweis zur Gefangenschaft von Militärbehörden ausstellen, oder bei der

Gebirgsartillerieabteilung Nr. 2 in Freiburg i. Br.
Artillerie-Kaserne.

Fahnenjunkers und Oberfahnenjunkers melden sich schriftlich oder persönlich bei der Abteilung.

Reinigen Entstäuben Dämpfen

gebrauchter Bettfedern

durch
2 elektr. Maschinen.

Federn und Daunen zum Nachfüllen.

Aufarbeiten von Matratzen in eigener Fabrik.

Betten-Wagner · Elberfeld

Schwanenstraße

Laufer

Elberfeld, Mühlenstraße 43,

kommt auf d. Alte zurück und zahlt, wie bekannt, für

getragene

Herren- u. Damen-Kleider, Hand- u. Reisekoffer, Möbel, Betten u. s. w.

hohe Preise!!

Komme auch nach auswärts. Karte genügt.
Telephon Nr. 4699.

Korsetts

werden bei Zugabe v. Stoffen preiswürdig nach Maß angefertigt. **E. Müller, Elberf.,** Hochstraße 27, parterre.

Damenhüte und Kinderhüte,

nur moderne Formen, in groß. Auswahl, m. kleinen, kaum sichtbaren Fehlern, zu staunend bill. Preisen. Blumen ganz unter Preis.

Hermann Strauß, E., Wupperf. 44.

Nur von hiesigen Tischlern angefertigte

Möbel!

Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen u. e. eine Anzahl Eleg. Stühle zu billigsten Preisen empfiehlt

Werkvereinigung der Tischlerinnung Elberfeld (E. G. m. b. H.),

Herzogstr. 38, 11004
Eingang Fourierstraße

Verreist

bis 15. Juli.

Praxis bleibt geöffnet

Dr. dent. surg. Scheidt

Dentist und Zahntechniker,

Barmen, Wertherbahnstr. 6.

Krätze!

u. unerträgl. Hautjucken beseit. in 2 Tag. ohne Berufsst. meine gerich. Einreibung Milldmors. 1000fach bewährt. Fl. für 1 Kur 4.50 Mk. b. unauffäll. Nachn. v. Apotheker Schulte, Soest.

Krätze!

Jucken. Hautausschlag wird in garantiert 3 Tagen mit der echten Krätzseife

„Pura"

beseitigt. Geruchlose Kur ohne Berufsstörung, für 1—2 Personen 2.50 u. 4.— Mk., für veraltete Fälle 6.50. Dauergeb. Puna-Blutreinigungstee, Pat. 1.25 Mk. u. 2.25 Mark.

Zu haben in 1933

Wall-Drogerie Karl Leimberg

Elberfeld, Wall 11—13.

Auskunft umsonst bei Schwerhörigkeit

Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unsere tausend- a325 nat. fach bewährten, patentamtlich geschütz. Hörtrommeln. Bezugen und unsichtbar zu tragen. Glänzende Empfehlungen. Gratis

Denis Versand, München 866b

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sofort

Orthoform-Zahnwatte,

ges. gesch. Preis 60 Pfg. a287
Zu haben in den Apotheken.

Laufer

Gute, billige Anzugstoffe

von M. 19 per Meter aufwärts preiswert abzugeben.

Schulten, Elberf., Hainstr. 47.

Herren- und Burschen-Anzüge

sind in allen Größen am Lager.
Maßarbeiten werden schnellstens ausgeführt.

Wittmann & Allstadt,

Herren- und Burschen-Kleiderfabrik.
Elberfeld, Bleichstraße 24, gegenüber dem Stadttheater.

Bei den heutigen teuren Preisen lohnt es sich

jedes abgespielte oder reparaturbedürftige **Piano** *und* **Flügel**

wieder herstellen zu lassen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an

A. J. Paling, Barmen

Telefon 3811. Alles 231
Werkstatt für Pianoforte- und Flügelbau.

Umfärben

von Militär- und Zivilkleidern sowie Stückware aller Art schnell, preiswert und gut.

Peter Schneider & Cie., G. m. b. H.

Gesundbettstraße 138. Elberfeld. Gesundbettstraße 138

MARKE BUSCH

Rasierapparat mit gebogener Klinge ist das schönste Geschenk für jeden Erwachsenen. Preis v. 6.00 an.

EWALD BUSCH

ELBERFELD, SCHWANENSTR. 20

FERNRUF 9060

Kaufe nur Donnerstag, den 10. Juli, von 10—6 Uhr:

alte Gebisse,

auch zerbrochene Teile, a123
im Hotel Rheinischer Hof, Zimmer 5, I. Etage.
Zahle pro Zahn bis 1, 3 und 6 Mark.
In Gold und Platin höchste Tagespreise.
Frau Knichte.

Für Nervenschwache u. -kranke

empfehlen wir:

Kneipps Riforma-Nerventee
Nerven-Perlen
Nerven-Kraftpulver
Nerven-Kräftigungsmittel
Nerven-Nährsalze
Nerven-Badesalze. v5613

Wörishofener Kräuterhaus

Elberfeld, Turmhof 4. Versand auswärts.

Zur 1. Kl. 14. (240.) Lott.

1/1 1/2 1/4 1/8
42 21 10.50 5.25 Mk.

Für alle fünf Klassen:
210 105 52.50 26.25

Holzschuher,

Preuß. Lotterie-Einnehm.
Barmen, Kl. Flurstr. 14, I.
Postscheckkonto Köln 31001
Fernsprecher 2107. 6603a

Preuß. Lotterie

Zur 1. Klasse, 14. (240.) Lott

1/1 1/2 1/3 1/4
5.25 10.50 21.— 42.—

Garthe,

Preuß. Lotterie-Einnehmer.
Elberfeld, Laurentiusstr. 21.
Fernspr. 1903.
Postscheckkonto Köln, 310.52.

Zur 1. Kl. 14. (240.) Lotterie

1/1 1/2 1/4 1/8
42.— 21.— 10.50 5.25

Für alle fünf Klassen:
210.— 105.— 52.50 26.25

Wolff,

Preuß. Lotterie-Einnehmer.
Elberfeld, Kaiserstraße 87, I.
Postsch.-Konto Köln 1894.
Fernsprecher 2783. 11013

Zur 1. Kl. 14. (240.) Lotterie, Ziehung 15. Juli

1/1 1/2 1/4 1/8
42.— 21.— 10.50 5.25

für alle 5 Klassen
210 105 52.50 26.25

v. Götzen,

Preuß. Lotterie-Einnehmer,
Elberfeld, Hofkamp 42,
Postscheckkonto Köln 30800,
Telephon 71.

Ziehung 24. Juli

Kreuznach. Los 2 M.

Porto u. Liste 45 Pf. extra

11 Lose nur 20 Mk.

80000
30000
10000
5000

Kölner Los 1 M. Porto und Listen 45 Pf.

11 Lose nur 10 Mk.

11 Kreuznach, 11 Kölner . . } Porto u. Liste **30 M.**

A. Eulenberg Junker — Lotteriebank
Elberfeld 1896

Ziehung

bestimmt 24. Juli 1919

Kreuznacher-Lotterie veranstaltet vom Nahetal Rama-Verein E. V. in Bad Kreuznach. 3565 Gewinne, der 2 Ziehungen im Gesamtbetrage v. Mk.

80000
30000
10000
5000

Lose zu 2 M.
Porto und Liste 45 Pfg.
Eine feine
Banknotentasche
mit 10 Losen incl. Porto und Liste Mk. 20.45 empfiehlt u. versendet auch unter Nachnahme

Amtenbrink

Bankhaus · Köln a. Rh.

Junge Leute

die in ihrem [illegible] mehr See [illegible] fahren wollen, erhalten Auskunft durch Schiffahrts-[illegible] Internationale [illegible] u. Industrie-Büro: Ges. m. b. H. Berlin-Friedenau

---

Für 20 Mark

versende drei Pfund reine

Kernseife,

65 Prozent Fettgehalt, gegen Nachnahme innerhalb ganz Deutschland, solange Vorrat.

Albert Bär, Trier.

---

200 Ltr. Leinöl

Erfap. aus 1915 stammend, allerbeste Qualität, gibt billig ab und bittet um Angebote.

Werkvereinigung der Tischler-Innung, Elberfeld, e. G. m. b. H., 11001
Herzogstr. 38, Eing. Fourierstr.

Habe mich in Elberfeld, Wiesenstraße 23, Telephon 4313 als

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

niedergelassen.

Sprechzeit: von 9—10, 12—1 und 3—4 Uhr.

Dr. med. Friedrich Albers.

Schaufenster-Gestelle, Ladeneinrichtungen

in Metall

für alle Geschäftsarten, liefert prompt ab Lager

Carl Delhas,

ELBERFELD,

Barmerstr. 96. Telef. 43.

Gegründet 1902.

Wie wandert man nach Amerika aus?

Teil I: Brasilien Mk. 1.50!
Teil II: Argentinien Mk. 1.75.

Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages, zuzüglich 20 Pfg. Portoanteil oder Nachnahme, durch:
Versandbuchhandlung L. Marschner, Berlin W., Kantstr. 27.

Korsetts nach Maß

werden bei Zugabe von Stoffen gut und preiswert angefertigt. 1914

N. Röttgen Elberfeld Burgstraße 1

Die elegante **Dame** trägt ein

Korsett nach Maß

aus neuem oder gebrauchtem Stoff in garantiert erstklassiger Verarbeitung u. tadellos. Sitz aus der renommierten

Korsettfabrik Rosenblatt, Elberfeld, Bökel 5, Fernsprecher 2807.

6001a

Drogerie Richter

Barmen, Wikkinghof 18

Zeigt die Neueröffnung eines Drogen- u. Parfümeriegeschäftes nebst Mineralwasserhandlung ergebenst an.

Stets Sortimente in allen Artikeln. Hilfe der Qualitäten. Preiswürdigkeit werden allezeit die Grundsätze der Geschäftsführung sein.

Die Drogerie Richter ist unter W. 3130 an das Fernsprechamt angeschlossen. Auch der kleinste Auftrag wird aufmerksam und prompt ausgeführt.

Maßanfertigung.

Korsetts, prima Verarbeitung, werden aus alten neuen Stoffen schnell und preiswert angefertigt.

Korsetthaus Frieda Simon,

Elberfeld, Neumarkt 2.

Laubin Schuh Krem

Fabrikant: Jul. Laubert & Cie. Barmen-R. Uhlandstr. 6-10

Vorzügliches Qualität

Vertreter: H. Walters, Elberfeld, Sandstraße 32.

Augengläser

in feinster Qualität und jeder Schleifart

nach augenärztlicher Verordnung unter fachgemäßer Anpassung.

Jul. Walbrecht

Herzogstr. 7 Elberfeld Herzogstr. 7

Optische Anstalt. 165

Annoncen-Expedition Albert Raumgarten

Bahnhofstraße 8 Barmen Fernsprecher 376

Annoncen-Annahme für sämtliche hiesigen und auswärtigen Zeitungen und Zeitschriften zu Originalpreisen.

Bei Chiffre-Annoncen strengste Verschwiegenheit. — Ueber 40jährige Praxis im Zeitungsfach. —